

SAB-Förderbericht 2006

– Wirtschaft, Technologie, Arbeit –

Dresden, 26.02.2007

Förderung Wirtschaft, Technologie und Arbeit im Jahr 2006

- Das Jahr 2006 war bei vielen der Programme vom Abschluss der EU-Förderperiode 2000-2006 und von der Vorbereitung der neuen EU-Förderperiode 2007-2013 geprägt.
- Die Zuschussförderung blieb auch in 2006 dominierend. Der Tendenz nach steigt jedoch die Bedeutung der zinsverbilligten Darlehensförderung. Das Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) erreichte im Jahr 2006 in der Anzahl- und in der Volumenbetrachtung einen neuen Höchststand. Das angeschobene Investitionsvolumen bei der einzelbetrieblichen Investitionsförderung im Rahmen der GA im Jahr 2006 ist das höchste seit Gründung der SAB im Jahr 1991.
- Bei der Kofinanzierung der Förderprogramme werden neben Bundes- und Landesmitteln auch weiterhin in hohem Umfang Strukturfondsmittel der Europäischen Union eingesetzt. Im Bereich der GA, der Technologieförderprogramme, der EU-Gemeinschaftsinitiative Interreg IIIA und des Mittelstandsprogramms ist es der Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE), bei der Arbeitsmarktförderung ist es der Europäische Sozialfonds (ESF).
- Die Unterstützung von FuE-Verbundprojekten bildete in 2006 das Rückgrat der Innovationsförderung im Freistaat Sachsen. Gegenstand der Förderung ist die Entwicklung neuer Produkte und Verfahren auf dem Gebiet der Zukunftstechnologien im Verbund mehrerer Unternehmen oder im Verbund von Unternehmen und Forschungseinrichtungen.
- Die auch mit Mitteln aus dem ESF betriebene Arbeitsmarktförderung ist sehr vielseitig. Mit der eingehenden Behandlung in dieser Broschüre soll ein besserer Einblick in die Vielfalt der Einsatzgebiete gegeben werden. Im Jahr 2006 wurden Zuschüsse in den Aufgabengebieten – Existenzgründungs-/Einstellungszuschüsse, Projektförderung und Erstausbildung – von der SAB bewilligt. Neu hinzugekommen zum Förderangebot der SAB ist das ESF-Mikrodarlehensprogramm.
- Konsolidierungshilfen (Bürgschaften, Darlehen zur Rettung und Umstrukturierung, Liquiditätshilfedarlehen, Finanzierung im Rahmen einer Krisenbewältigung und eines Neustarts) haben weiterhin ihren festen Platz in der Förderung. Voraussetzung für eine Unterstützung ist, dass die Zukunftschancen des Unternehmens positiv sind.
- Die Förderung grenzüberschreitender Projekte im Rahmen von Interreg IIIA verlief in 2006 ebenfalls sehr positiv. Die Vorbereitung der neuen Förderperiode mit dem Nachfolgeprogramm „Ziel 3“ ist in vollem Gange.
- Das Beteiligungsgeschäft hat 2006 eine leichte Belebung erfahren. Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH beabsichtigt, Ihre Aktivitäten weiter zu qualifizieren und insbesondere technologieorientierte Vorhaben noch stärker zu unterstützen.
- Der Businessplanwettbewerb futureSAX, der durch eine Tochter der SAB betrieben wird, hat sich weiter erfolgreich entwickelt. Interessierte verweisen wir auch auf die Website (<http://www.futuresax.de>).
- Die Hochwasserförderung wird in der Jahresbroschüre der SAB nicht mehr dargestellt. Bearbeitet werden lediglich Widerspruchsfälle in Verbindung mit der Verwendungsnachweisprüfung, einzelne Klagefälle sowie Fälle auf Betrugsverdacht.
- Die SAB ist gemäß Förderbankgesetz (§ 2, Abs. 1) das zentrale Förderinstitut des Freistaates Sachsen. Die Förderung der einzelbetrieblichen, gewerblichen Wirtschaft sowie der Technologie und Innovation, die Bereitstellung von Risikokapital und die Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik führt die SAB im Auftrag des Sächsischen Staatsministerium für Wirtschaft und Arbeit durch.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Wirtschafts- und Technologieförderung sowie Förderung aus dem Europäischen Sozialfonds durch die SAB im Jahr 2006	
Gesamtförderübersicht 2006	6
Beratungsleistungen	7
Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)	
Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe (GA) – Ergebnisse 1991-2006	8
Investive und nichtinvestive GA-Förderung 2002-2006	9
Förderung in den Regierungsbezirken 2002-2006	10
Förderung nach Wirtschaftszweigen	11
Förderung nach Betriebsgrößen	12
Antragsentwicklung	13
Antragsbestand bei der investiven Förderung	14
Ablehnungen/Stornierungen bei der investiven Förderung	15
Schaffung von Arbeitsplätzen 2002-2006	16
Verwendungsnachweisprüfung 1991-2006	17
Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2006	18
Regionales Wachstum – Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen	19
Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2006	20-21
Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) 2002-2006	22-25

	Seite
Technologieförderung	
Bewilligungsvolumen nach Programmen	26
Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand	27
Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung und FuE-Verbundprojektförderung 2000 bis 2006	28
Technologieförderung nach Unternehmensgrößenklassen	29
Technologieförderung nach Technologiebereichen	30
Konsolidierungsmaßnahmen	
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen	31
Bürgschaften	32
Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen	33
„Krisenbewältigung und Neustart“ und Liquiditätshilfedarlehen	34
Europäischer Sozialfonds (ESF)	
Überblick Förderprogramme	35
Zusammenfassung der Ergebnisse	36
Förderung nach Anzahl geförderter Personen und Bewilligungsvolumen	37
Förderung nach Regierungsbezirken	38
Existenzgründungszuschüsse	39
Einstellungszuschüsse	40

	Seite
Europäischer Sozialfonds (ESF) – Fortsetzung	
Projektförderung	41
Projektförderung – Berufsbegleitende Qualifizierungsprojekte	42
Projektförderung – Vollzeitprojekte (z.B. QAB)	43
Berufliche Erstausbildung 2006	44-48
ESF-Mikrodarlehen	49-50
Interreg III A	
Einführung	51
Bewilligungen nach Maßnahmen	52-53
SBG Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH	
SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2001-2006	54
SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen	55
futureSAX 2006 – Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH	
futureSAX – Weg zum Erfolg	56
futureSAX – Ergebnisse	57
futureSAX 2006 Vergleich Wettbewerbe 2003 bis 2006	58
Ansprechpartner	59-61

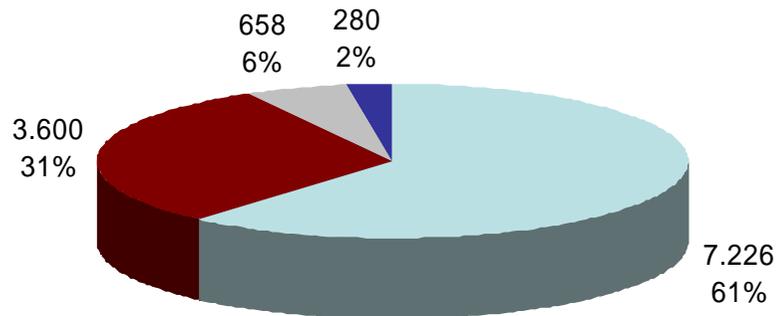
Gesamtförderübersicht 2006

Förderprogramme	Antragseingänge		Bewilligungen		Ablehnungen / Stornierungen		Antragsbestand per 31.12.2006	
	Anzahl	Vol. (Mio. €)	Anzahl	Vol. (Mio. €)	Anzahl	Vol. (Mio. €)	Anzahl	Vol. (Mio. €)
GA - Zuschüsse	1.352	658,4	1.283	582,2	356	168,5	201	140,5
- investiv	933	654,8	955	579,3	329	168,3	118	139,7
- nicht investiv	419	3,6	328	2,9	27	0,2	83	0,8
Regionales Wachstum (Zuschuss)	294	12,5	160	6,1	141	5,9	11	1,0
Mittelstandsprogramm	2.271	16,3	1.855	13,2	362	1,5	197	4,8
Technologieförderung	621	137,4	527	120,7	152	27,9	107	31,6
Interreg III A	166	26,6	169	43,2	79	22,9	112	16,2
ESF (Zuschuss)	6.162	166,7	6.140	155,9	830	7,2	501	22,9
ESF-Mikrodarlehen	499	7,4	302	4,3	139	2,0	58	0,9
GuW-Darlehen	509	72,6	455	80,9	33	4,6	56	8,1
(dv. Reg. Wachstum)	-	-	376	60,6	-	-	-	-
Liquiditätshilfe-darlehen	15	2,4	9	1,5	7	0,9	2	0,2
Rettungs- u. Umstrukturierungshilfen	109	15,5	45	6,0	60	8,9	7	0,9
Krisenbewältigung und Neustart	35	2,5	19	1,5	15	0,8	4	0,3
Bürgschaften	37	33,2	24	13,7	8	8,9	7	6,0
SBG-Beteiligungen	66	40,7	31	9,8	43	26,5	15	10,9
Gesamt	12.136	1.192,2	11.019	1.039,0	2.225	286,5	1.278	244,3

2. Beratungsleistungen

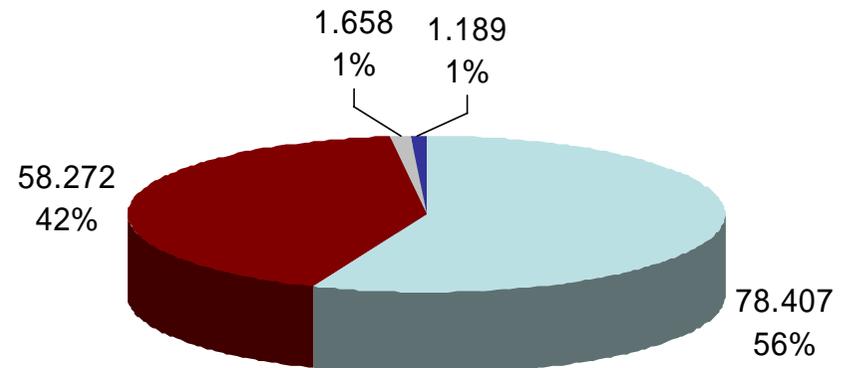
Persönliche Beratungen

(Gesamt: 11.764)*



Telefonische Beratungen

(Gesamt: 139.526)*



- Arbeitsmarktförderung (ESF)
- Allgemeine Wirtschaftsförderung
- Beratungszentrum Konsolidierung/Sanierung
- Grenzüberschreitende Förderung (Interreg III A)

70 % der im Servicecenter der SAB eingehenden Telefonanrufe werden innerhalb von 20 Sekunden angenommen. 85 % der angenommenen Gespräche können vom Servicecenter direkt ohne Einschaltung der Fachabteilung erledigt werden.

(* 01. Januar 2006 bis 31. Dezember 2006)



Förderung im Rahmen der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA)

Ergebnisse 2006	investiv	nicht- investiv	gesamt
Anzahl der Bewilligungen davon EFRE-kofinanzierte Fälle	955 749	328 0	1.283 749
Bewilligtes Zuschussvolumen davon EFRE-kofinanziert Beträge in (Mio. €)	579 207	3 0	582 207
Angeschobenes Investitionsvolumen Betrag in (Mio. €)	6.115	7	6.122
Geförderte Arbeitsplätze o davon gesichert o davon neu geschaffen	51.230 40.497 10.733	0 0 0	51.230 40.497 10.733
Anzahl der Auszahlungen Ausgez. Zuschussvolumen Betrag in (Mio. €)	2.146 372	470 3	2.616 375

Gesamtergebnis der GA 1991- 2006

Anzahl:	23.754
Investitionsvolumen in Mio. €:	50.604
Zuschussvolumen in Mio. €:	8.666
Gesicherte Arbeitsplätze:	550.606
Neu geschaffene Arbeitsplätze:	249.431

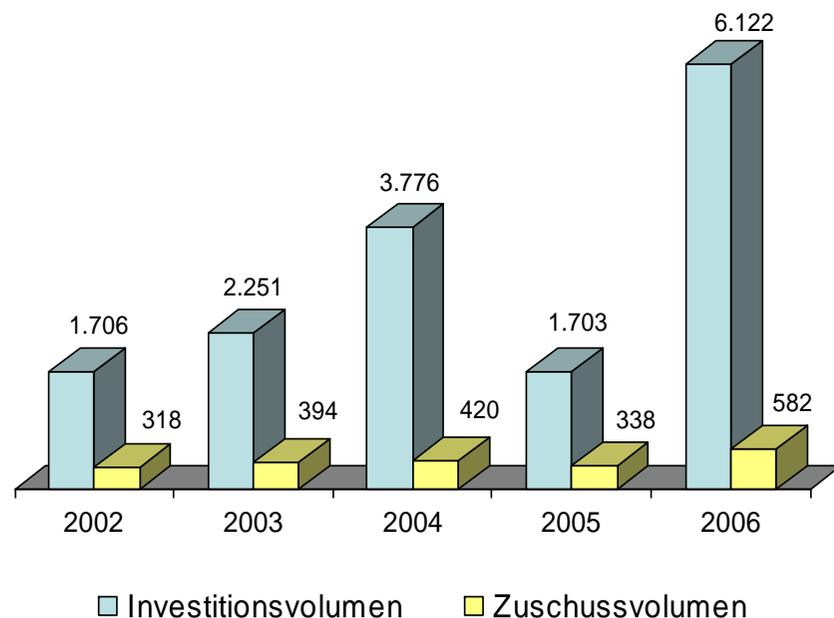
Die Ergebnisse 2006 sind absolut und bezogen auf die Vorjahre außergewöhnlich positiv. Sie zeugen von der anhaltend großen Investitionsbereitschaft des sächsischen Mittelstands. Neben den gegenüber 2005 deutlich gestiegenen Fallzahlen und Volumina ist es erneut gelungen, den offenen Antragsbestand weiter abzubauen und die Bearbeitungszeiten nochmals zu verringern.

GA – Investive und nichtinvestive Förderung 2002-2006

Die Förderung aus dem Programm Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GA) stellt unverändert das wichtigste Förderprogramm der gewerblichen Wirtschaftsförderung in Sachsen dar. Die aus Bund-, Landes- und EU-Mitteln (EFRE) finanzierten GA-Zuschüsse tragen entscheidend zur Stärkung der Eigenkapitalbasis der sächsischen Unternehmen und zur Schaffung und dem Erhalt von wettbewerbsfähigen Arbeitsplätzen bei.

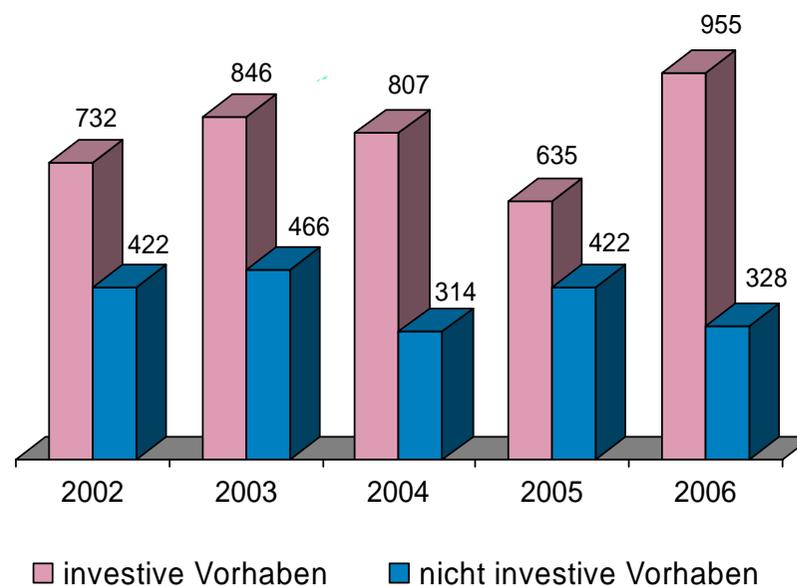
Investitions- / Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt 2006: 6.122 / 582



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2006: 1.283



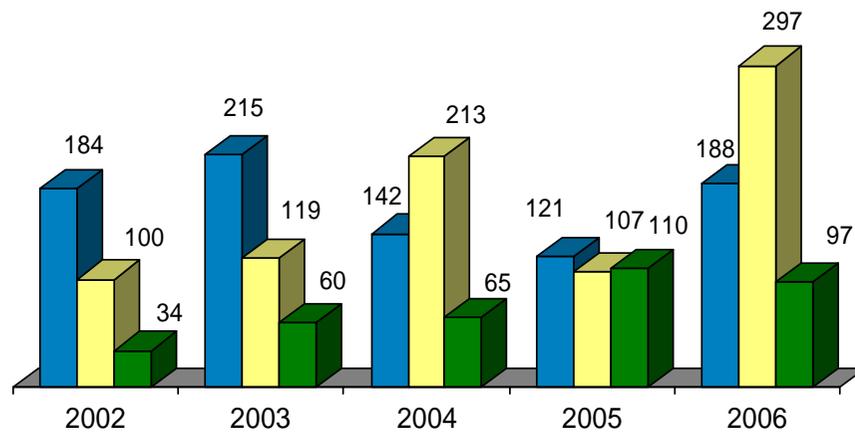
Der dargestellte Jahresvergleich wurde bezüglich der Investitionssumme durch Großvorhaben und hinsichtlich der Zuschussbeträge durch unterschiedliche Förderbestimmungen stark beeinflusst.

GA – Förderung in den Regierungsbezirken 2002-2006

Auf den Regierungsbezirk Dresden entfiel in diesem Jahr der größte Teil des ausgereichten Zuschussvolumens. Die größte Zahl der Zusagen entfiel auf den Regierungsbezirk Chemnitz.

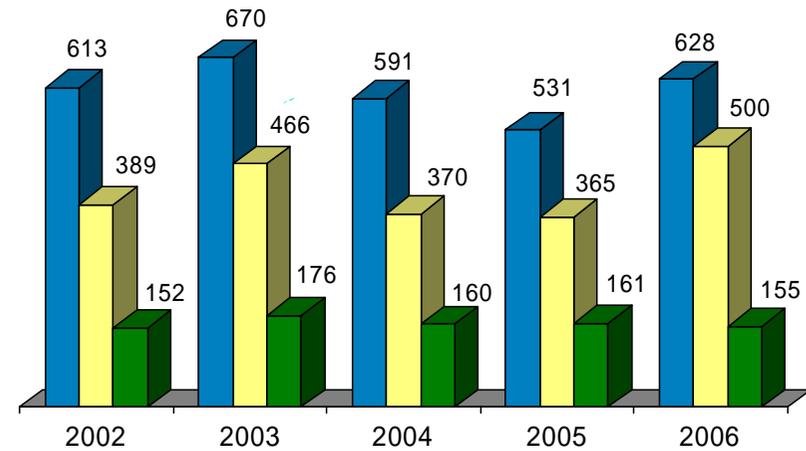
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt 2006: 582



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2006: 1.283



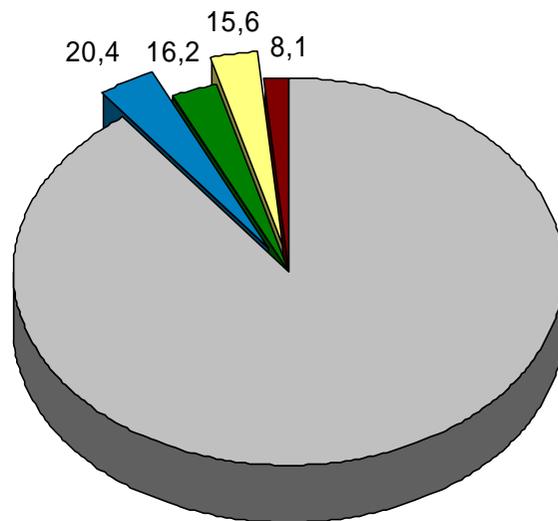
■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

GA – Förderung nach Wirtschaftszweigen 2006

Insgesamt entfielen über 90 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes (Vorjahr: 69 %).

Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

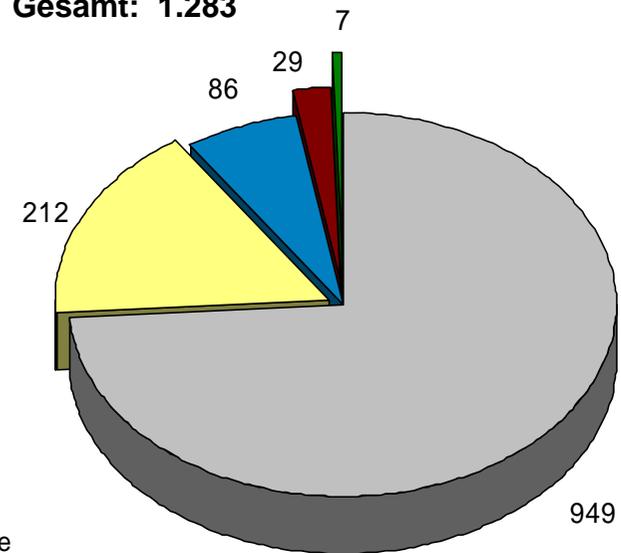
Gesamt: 582



521,9

Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.283



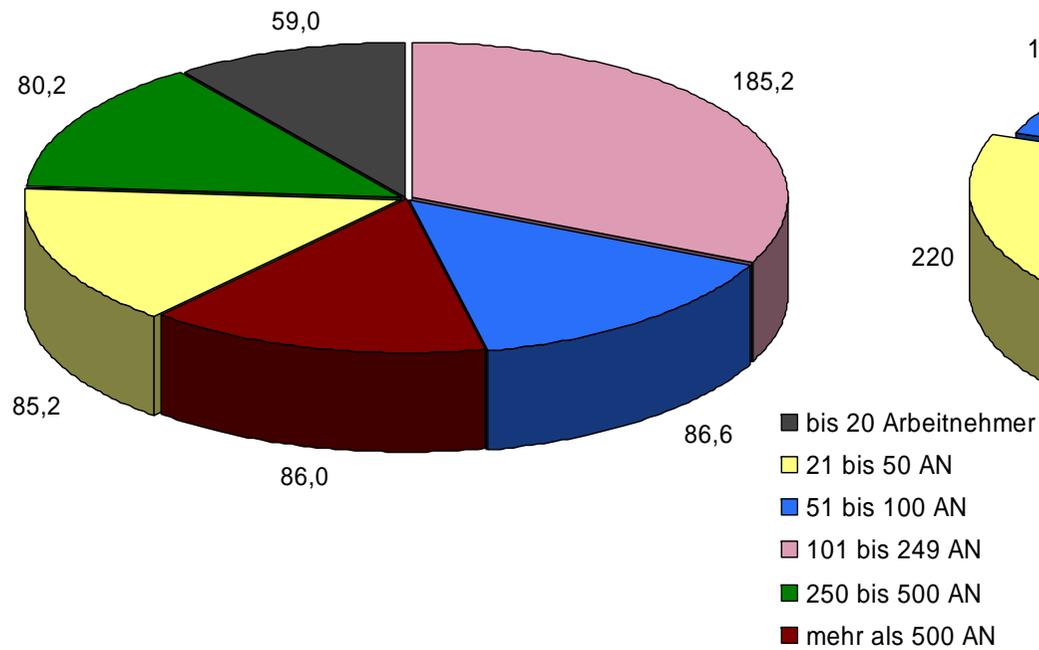
949

- Verarbeitendes Gewerbe
- Handwerk
- Dienstleistungen
- Fremdenverkehr
- Handel

GA – Förderung nach Betriebsgrößen 2006

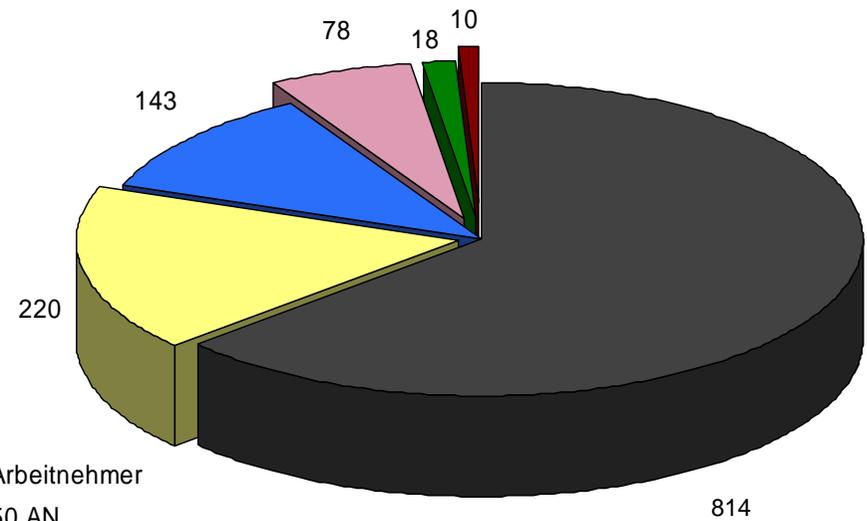
Zugesagtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 582



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.283



GA – Antragsentwicklung 2006

Das Jahr 2006 war trotz erheblicher Antragsgänge durch einen weiteren deutlichen Abbau des Antragsbestands geprägt.

Antragsentwicklung im Jahr 2006	Anzahl		Investitions- volumen in Mio. €	Zuschuss- volumen in Mio. €	geplante gesicherte Arbeitsplätze	geplante neue Arbeitsplätze
	investiv	nicht- investiv				
Antragsbestand* am 31.12.2005	424	27	1.345	171	10.750	3.885
Antragseingang	933	419	6.971	658	39.925	11.554
Antragsbestand* am 31.12.2006	118	83	750	140	4.474	2.375

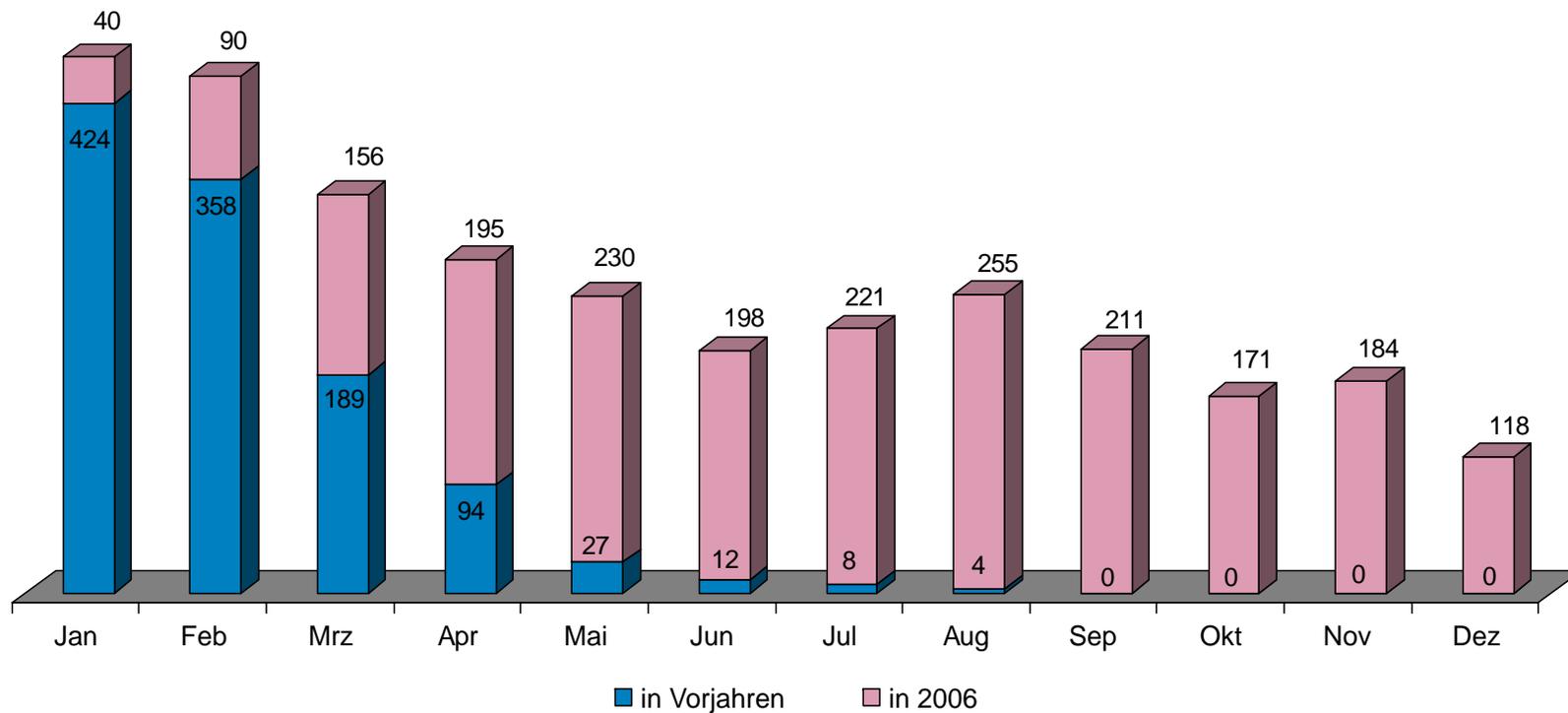
Hinweis: Bei dieser Auswertung kann es bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzählungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen.

* noch nicht entschieden

GA – Antragsbestand bei der investiven Förderung 2006

Der Antragsbestand vom 31.12.2005 zum 31.12.2006 konnte nochmals deutlich von **424 auf 118** abgebaut werden.

Anzahl der offenen Anträge am Monatsende
- davon Antragsingang in 2006 und in Vorjahren

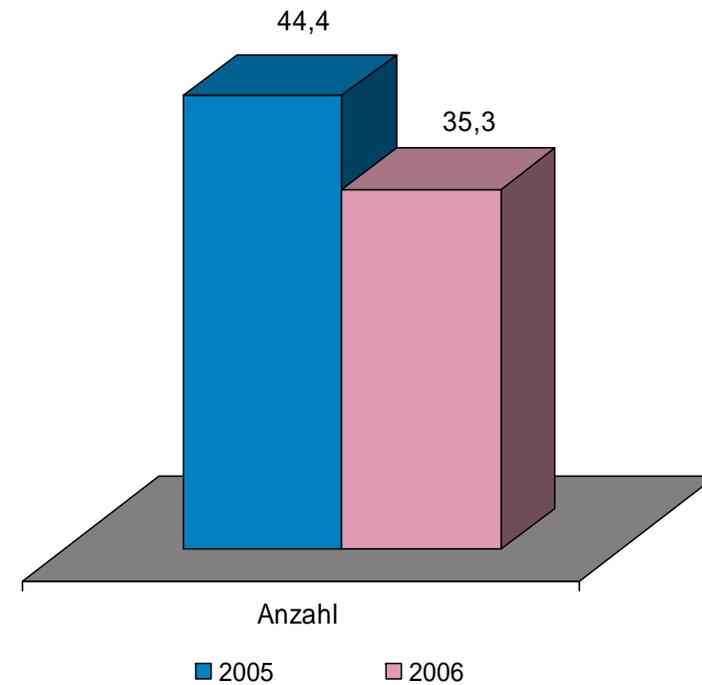


GA – Ablehnungen und Stornierungen 2006 bei der investiven Förderung

Ablehnungen und Stornierungen

	Anzahl
Ablehnungen	239
Stornierungen	90
Gesamt	329

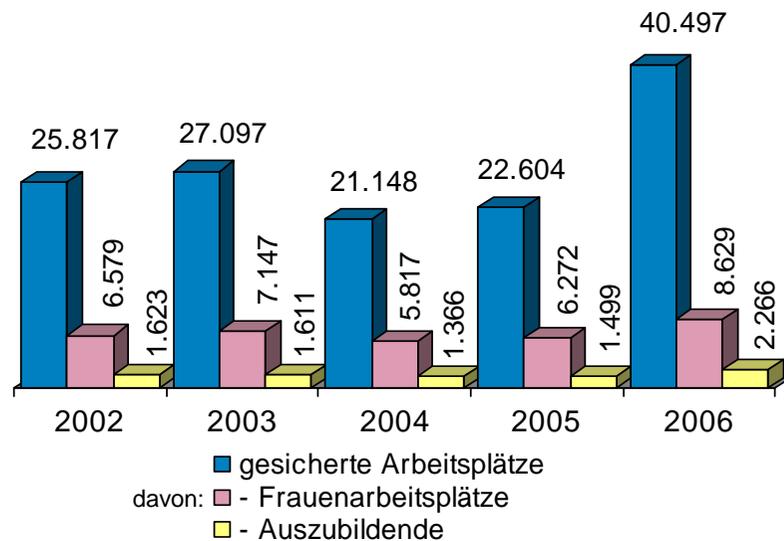
Prozentualer Anteil der Ablehnungen und Stornierungen an der Zahl der Antragseingänge



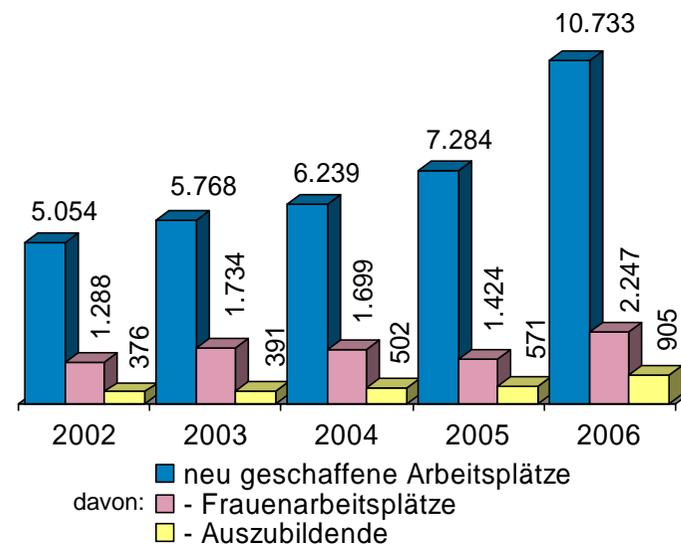
GA – Schaffung von Arbeitsplätzen 2002-2006

Im Vergleich zum Vorjahr konnten deutlich mehr Arbeitsplätze gesichert und neu geschaffen werden.

Anzahl der gesicherten Arbeitsplätze



Anzahl der neu geschaffenen Arbeitsplätze



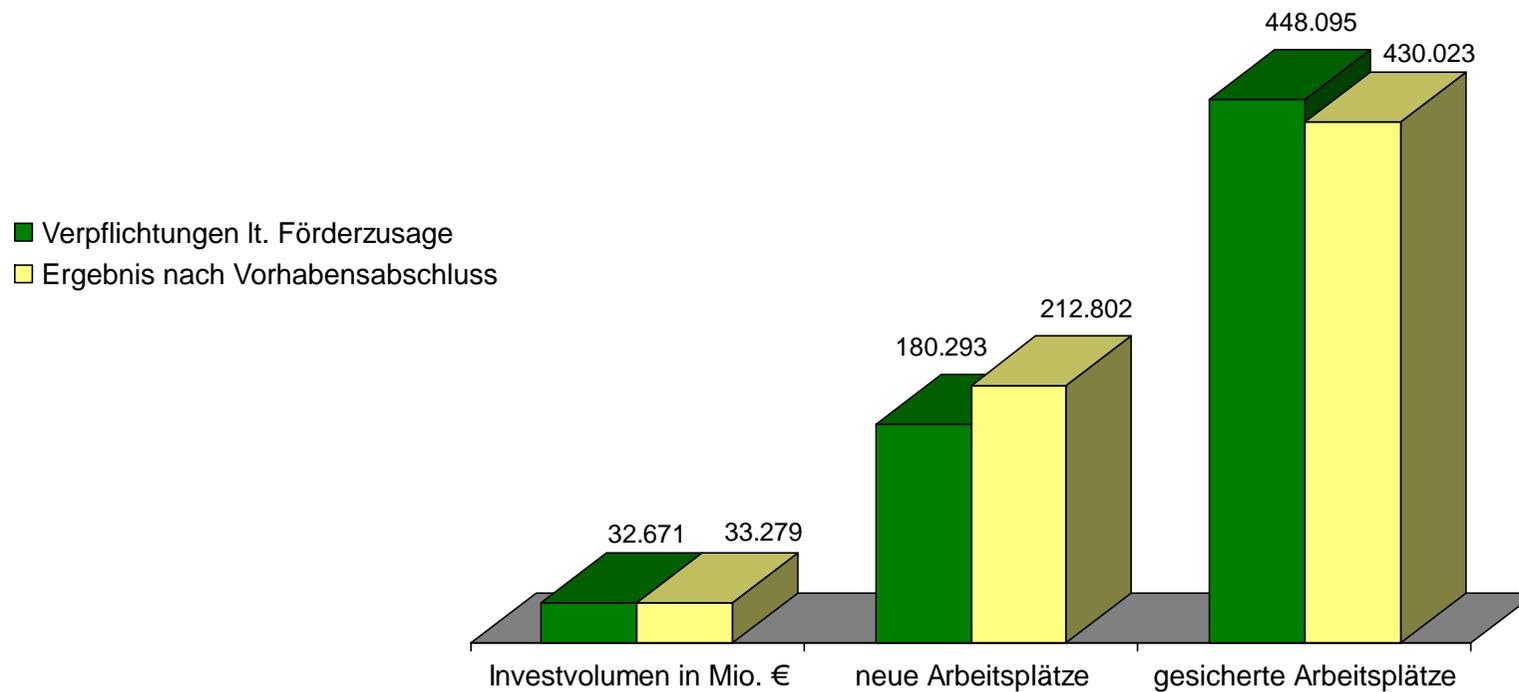
*Hinweis: Zuschüsse werden im Rahmen der GA-Förderung nicht unternehmens-, sondern vorhabensbezogen vergeben. Die gesicherten Dauerarbeitsplätze erscheinen dann jeweils in der entsprechenden Jahresstatistik. Bei dieser Auswertung kann es daher bei Mehrfachförderungen von Unternehmen zu Mehrfachzahlungen von gesicherten Arbeitsplätzen kommen.

GA – Verwendungsnachweisprüfung 1991-2006

Die SAB bewilligte im Zeitraum von 1991 bis 2006 insgesamt 23.754 Vorhaben.

Von den geförderten Investitionsvorhaben waren per 31. Dezember 2006 22.405 abgeschlossen. Für 21.659 war den Förderbestimmungen zufolge von den Kunden zwischenzeitlich die ordnungsgemäße Zuschussmittelverwendung nachzuweisen.

Fast 94 % (20.292) der fälligen Verwendungsnachweise wurden bislang geprüft, davon 54 % (10.966) ohne Beanstandungen.

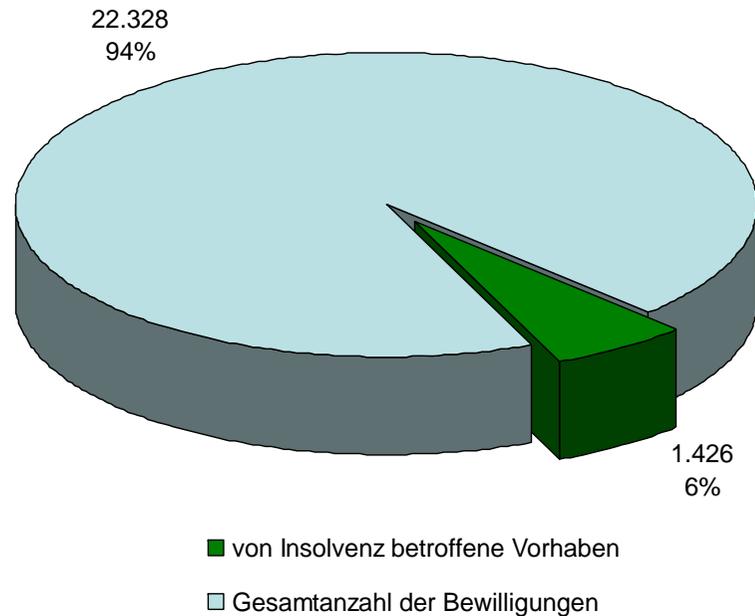


GA – Rückforderungen und Insolvenzen 1991-2006

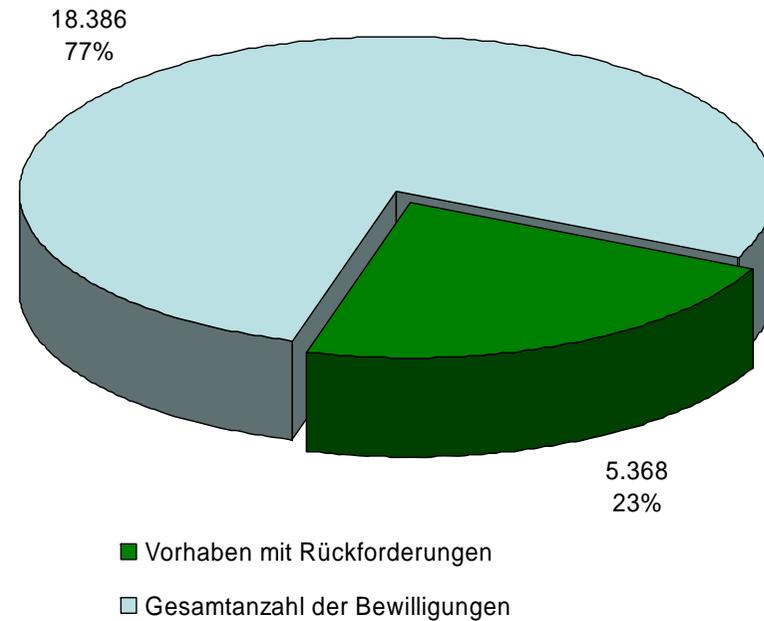
Von den geprüften Vorhaben aus den Jahren 1991 bis 2006 wurde in 5.368 Fällen ein Gesamtbetrag von 764 Mio. € zurückgefordert.

Wesentliche Gründe für teilweise oder vollständige Rückforderungen waren: Kostenunterschreitungen, eine gegenüber der Prognose erhöhte Investitionszulage, Personalabbau, Betriebsschließungen sowie Insolvenz des geförderten Betriebes.

Anteil der Insolvenzen an der Gesamtanzahl der Bewilligungen (23.754)



Anteil der (Teil-)Rückforderungen an der Gesamtanzahl der Bewilligungen (23.754)



Regionales Wachstum 2006

Investitionen kleiner Unternehmen in strukturschwachen Räumen

Das in 2006 neu aufgelegte regionale Wachstumsprogramm ist sehr erfolgreich angelaufen und stellt eine wesentliche Säule der sächsischen Mittelstandsförderung dar.

Zugesagtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt 2006: 6.144

Anzahl der Zusagen

Gesamt 2006: 160

Auswertung nach den Regierungsbezirken



Auswertung nach den Branchen

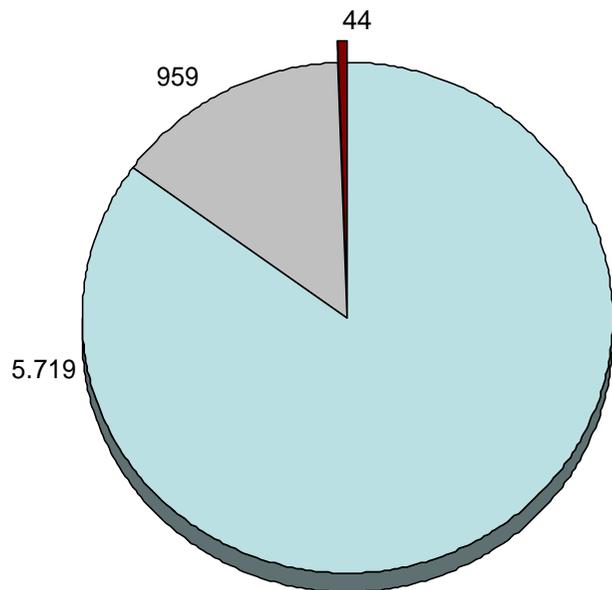


Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2006

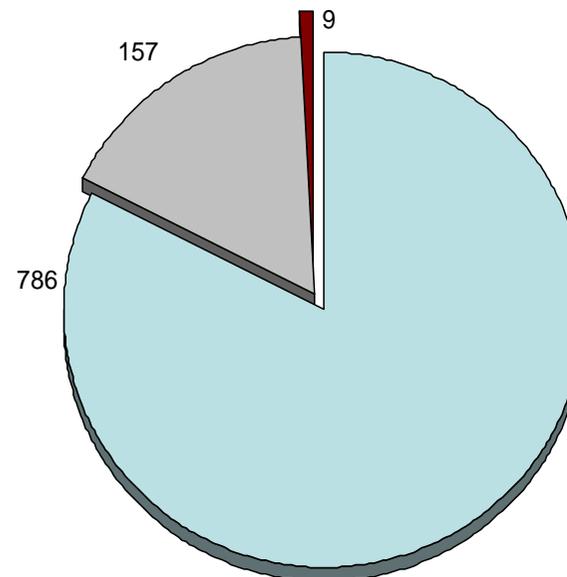
Teilbereich Beratung / (Coaching)

Im Rahmen des „Mittelstandsprogramms“ unterstützt der Freistaat Sachsen ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Zuschüssen. Ziel ist, die Leistungsfähigkeit und Kompetenz des sächsischen Mittelstands zu verbessern. Mit enthalten in der Darstellung sind jene Intensivberatungs- und Coachingmaßnahmen, die zu großen Teilen mit GA-Mitteln gefördert wurden und auch bei Darstellung der nicht-investiven GA auf Seite 9 bereits berücksichtigt wurden. (Um Doppelzählungen zu vermeiden, wurden in der Gesamtdarstellung auf Seite 6 die nicht-investiven Maßnahmen nur der GA-Förderung zugerechnet.)

Zugesagtes Zuschussvolumen in T €
Gesamt: 6.722



Anzahl der Zusagen
Gesamt: 952



- Intensivberatung / Coaching
- Gründercoaching
- Umweltmanagement

Zugesagtes Volumen: 6.722 T €
davon GA-Mittel: 2.907 T €
davon Landesmittel: 3.815 T €

Auszahlungen:
Anzahl: 977
Volumen: 5.902 T €



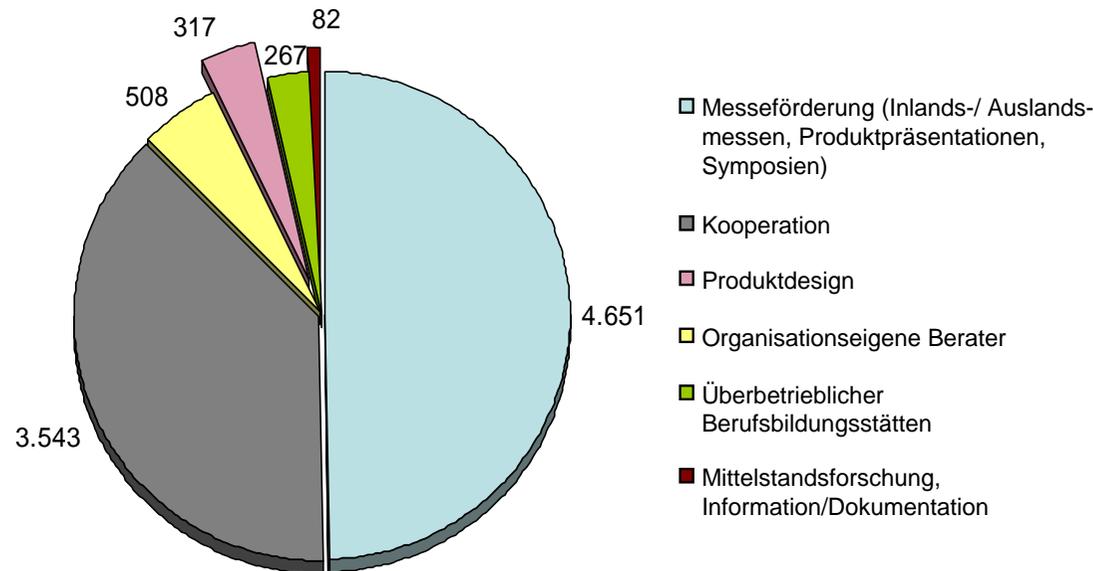
Förderung nach den Richtlinien zur Mittelstandsförderung im Jahr 2006

Maßnahmen zur Verbesserung der unternehmerischen Leistungsfähigkeit

Im Rahmen des „Mittelstandsprogramms“ unterstützt der Freistaat Sachsen ganz unterschiedliche Maßnahmen mit Zuschüssen. Ziel ist es u. a. den Wirtschaftsstandort „Sachsen“ national und international zu profilieren.

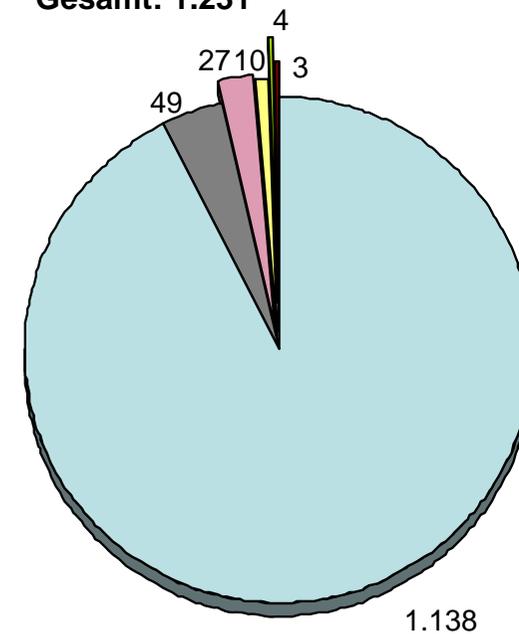
Zugesagtes Zuschussvolumen in T €

Gesamt: 9.369



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 1.231



Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Entwicklung 2002-2006

Mit den zinsgünstigen Darlehen aus dem Gründungs- und Wachstumsfinanzierungsprogramm (GuW) werden Existenzgründungs- und Existenzfestigungsvorhaben gefördert. Der starke Anstieg 2005 hat sich in 2006 fortgesetzt und bestätigt die mit dem Programm mögliche zielgenaue Förderung des Mittelstands.

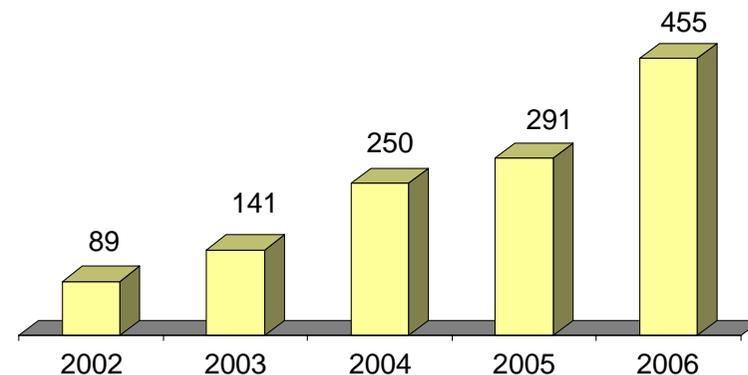
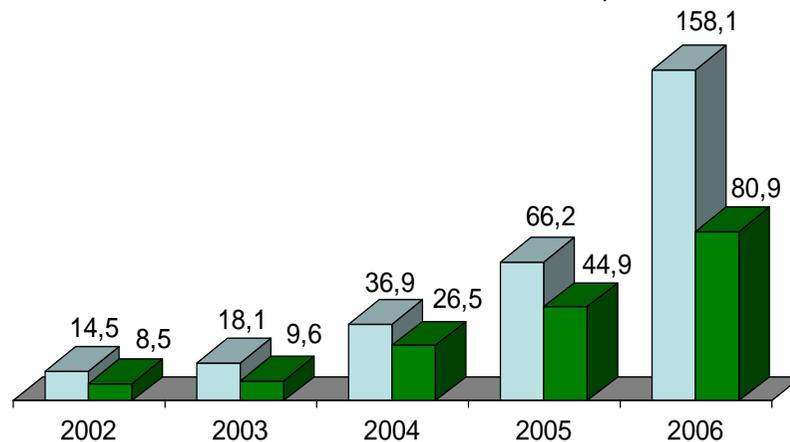
Seit November 2006 erhalten Vorhaben, die außerhalb von Dresden oder Leipzig realisiert werden, im Rahmen einer Regionalkomponente noch eine zusätzliche Zinsverbilligung aus dem integrierten Programm „Regionales Wachstum“. Gerade diese Maßnahme hat die Wirkung des Programms maßgeblich verstärkt.

Die erfolgreiche Kooperation mit der Kreditanstalt für Wiederaufbau und der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH hat sich auch im Jahr 2006 bewährt. Seit Juli 2004 können im Rahmen von GuW auch GuW-Bürgschaften der Bürgschaftsbank Sachsen GmbH vergeben werden. In 2005 wurden 30 und in 2006 40 GuW-Bürgschaften ausgereicht.

Darlehensvolumen 2006 in Mio. € 80,9 (davon regionales Wachstum: 60,6)

Investitionsvolumen in Mio. € 158,1

Anzahl der Zusagen: 455
davon regionales Wachstum: 376



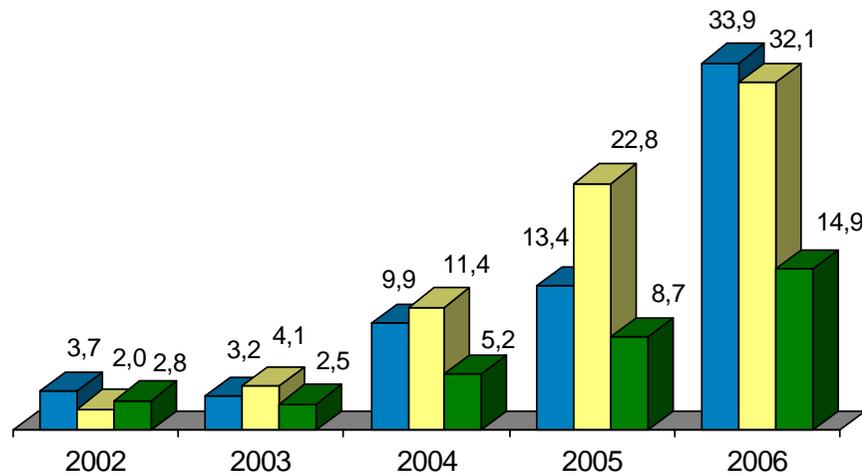
■ Investitionsvolumen ■ Darlehensvolumen

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2002-2006 in den Regierungsbezirken

Auf den Regierungsbezirk Chemnitz entfiel in diesem Jahr das höchste Darlehensvolumen. Bei der Zahl der Zusagen waren die Vorhaben aus dem Regierungsbezirk Dresden am stärksten vertreten.

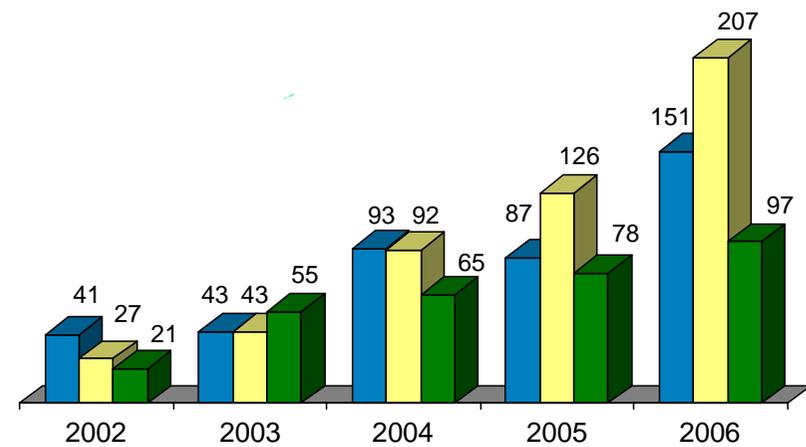
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt 2006: 80,9



Anzahl der Zusagen

Gesamt 2006: 455



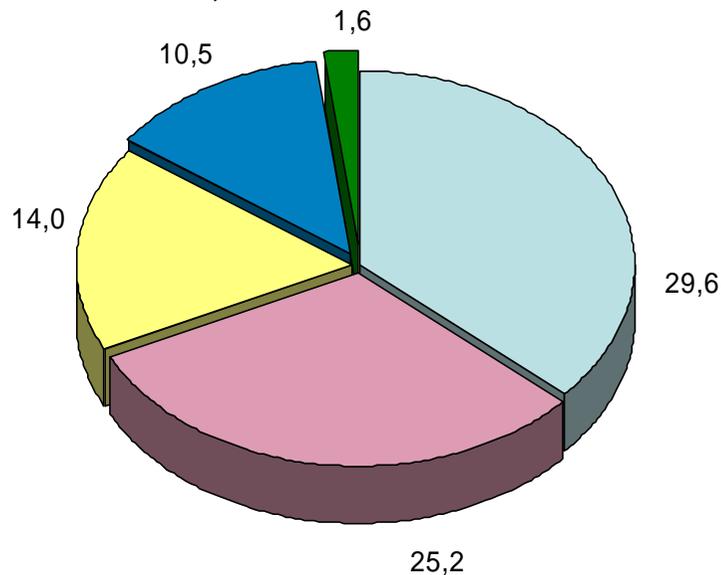
■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2006 nach Wirtschaftszweigen

Insgesamt entfielen über 48 % des Zusagevolumens an Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes und des Handwerks. Der Anteil des Handwerks an der GuW-Förderung stieg gegenüber dem Vorjahr anzahlmäßig um mehr als das Vierfache und volumenmäßig um das Doppelte.

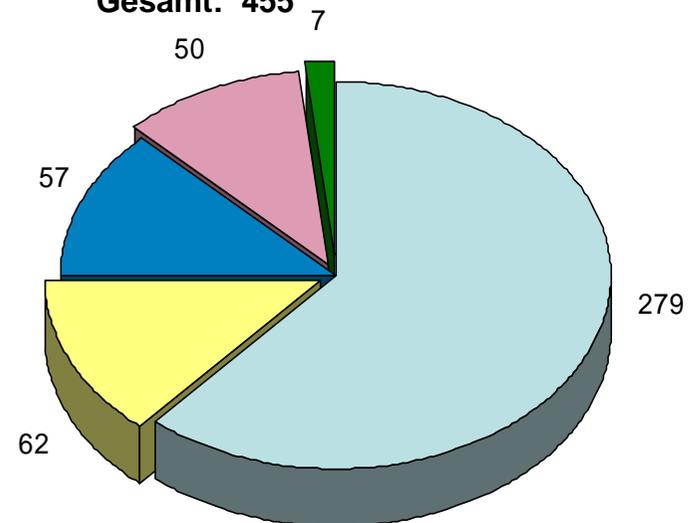
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt: 80,9



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 455

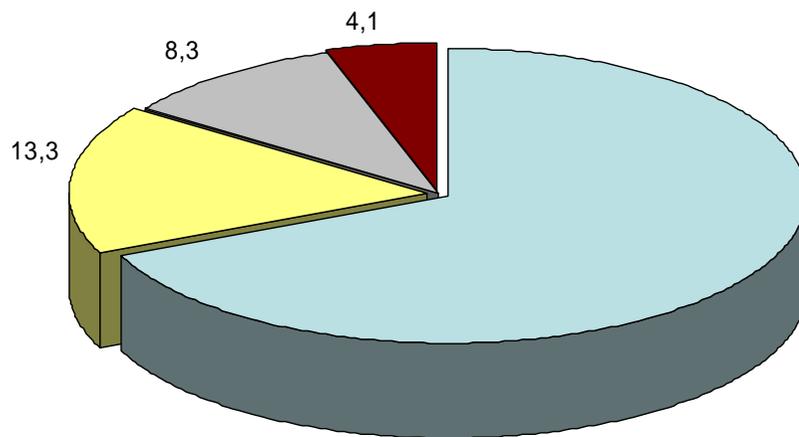


- Dienstleistungen
- Handel
- Handwerk
- Verarbeitendes Gewerbe
- Fremdenverkehr

Gründungs- und Wachstumsfinanzierung (GuW) Förderung 2006 nach Betriebsgrößen

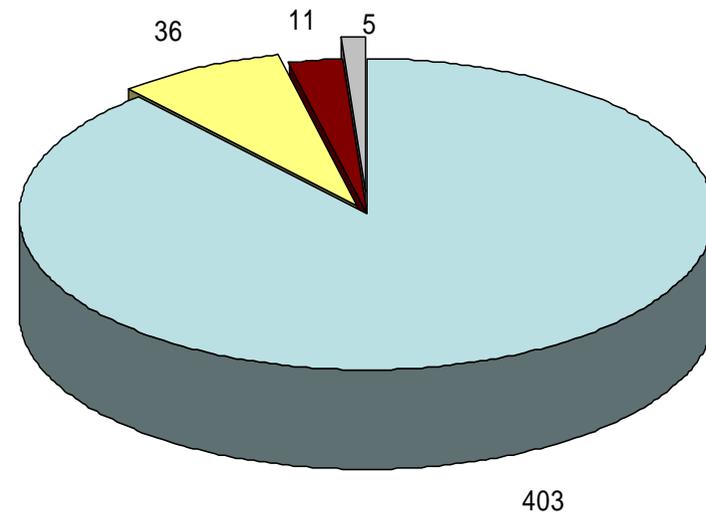
Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €

Gesamt: 80,9



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 455



- bis 20 AN
- 21 bis 50 AN
- 51 bis 100 AN
- 101 bis 249 AN



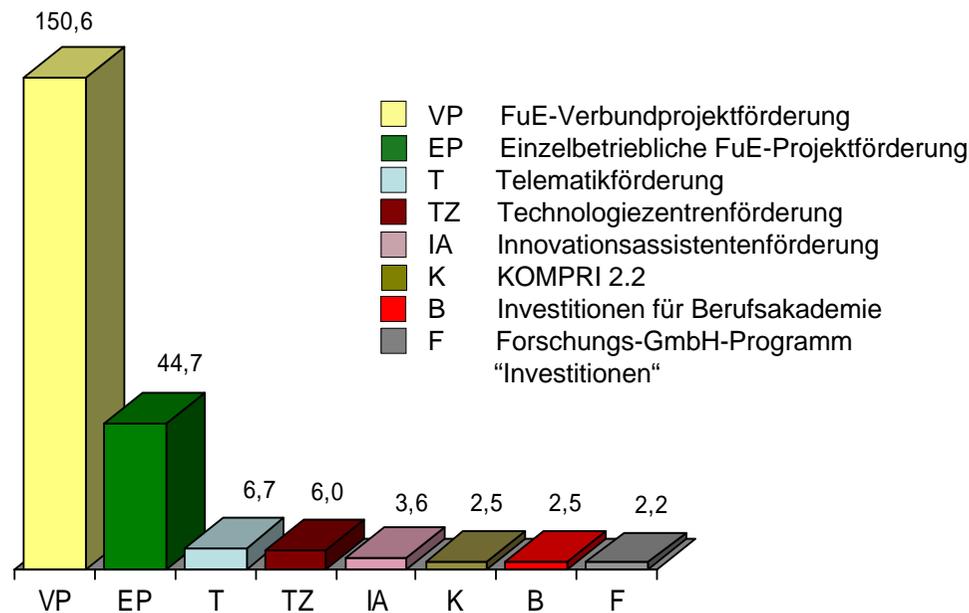
Technologieförderung 2006

Bewilligungsvolumen nach Programmen

Die sächsischen Technologieförderprogramme bieten finanzielle Unterstützung bei der Durchführung von FuE-Einzel- oder Verbundprojekten, Technologietransferprojekten, der Einstellung von Forschungspersonal, der Entwicklung und Nutzung von modernen Informations- und Medientechnologien oder auch bei Investitionsprojekten in den sächsischen Forschungs-GmbH und Berufsakademien.

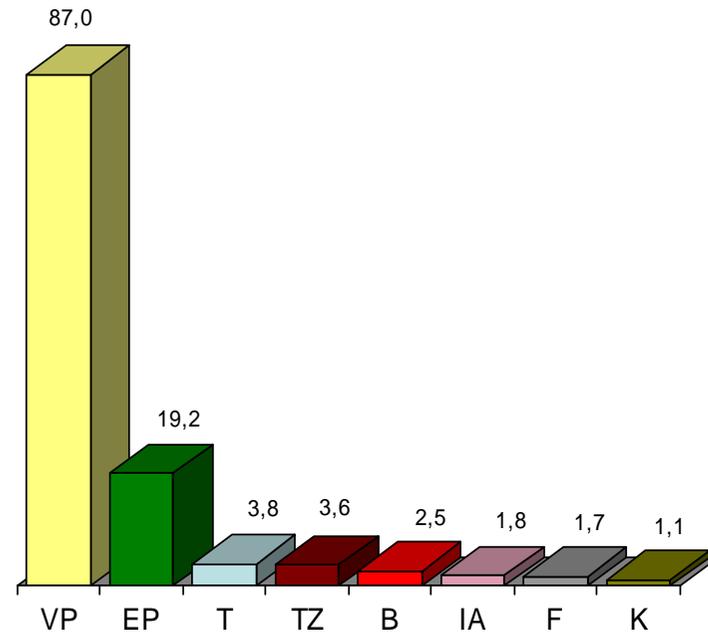
Förderfähiges Projekt-/Investitionsvolumen in Mio. €

Gesamt: 218,8



Bewilligtes Zuschussvolumen in Mio. €

Gesamt: 120,7

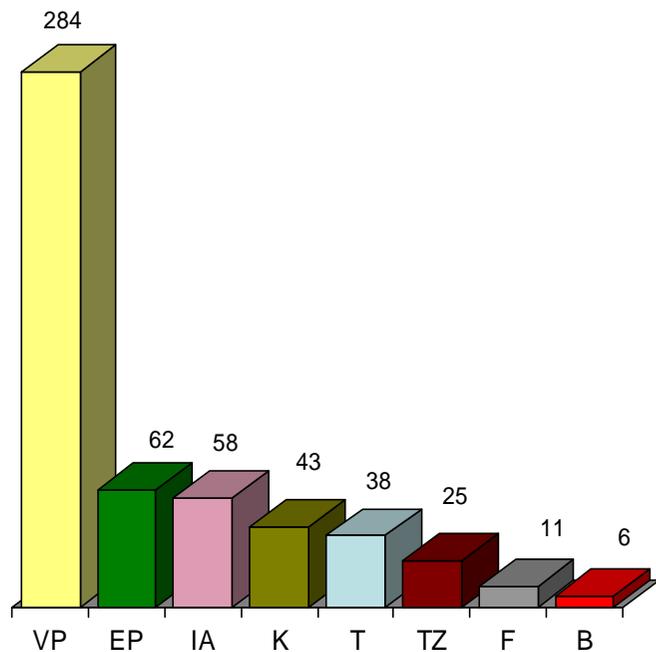


Technologieförderung 2006

Anzahl Neubewilligungen und Antragsbestand

Im Jahr 2006 wurden 527 Neubewilligungen mit einem Zuschussvolumen von 120,7 Mio. € ausgesprochen. Im Vergleich zum Vorjahr stieg die Anzahl der Neubewilligungen um 66 %. Am stärksten nachgefragt waren Finanzierungshilfen zur FuE-Projektförderung.

Anzahl der Neubewilligungen



Bewilligungen/Auszahlungen

Anzahl der Neubewilligungen	527
Ablehnungen/Stornierungen	152

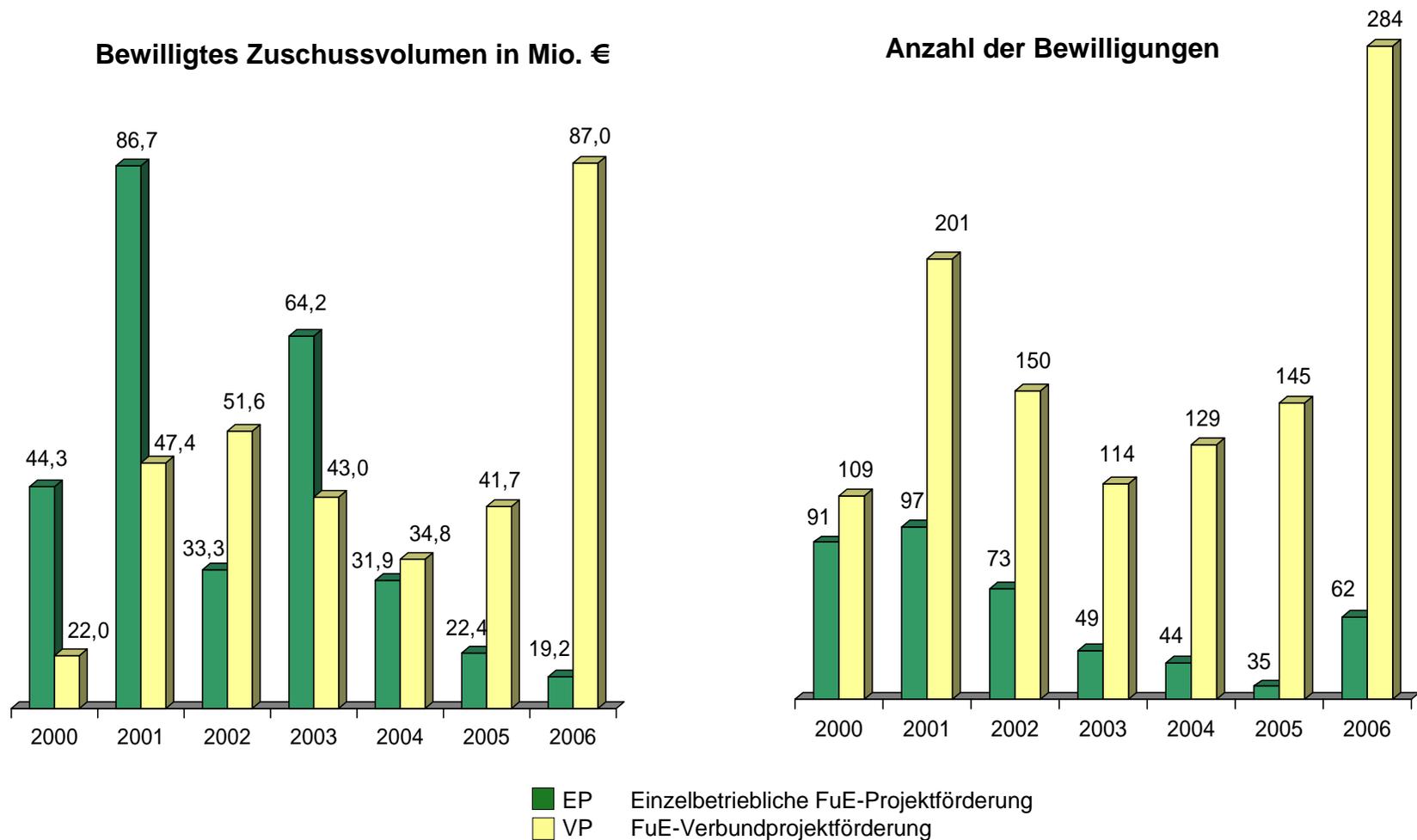
Antragsbestand zum 31.12.2006

Anzahl	107
Geplantes Projekt- bzw. Investitionsvolumen in Mio. €	64,5

VP	FuE-Verbundprojektförderung
EP	Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung
IA	Innovationsassistentenförderung
K	KOMPRI 2.2
T	Telematikförderung
TZ	Technologiezentrenförderung
F	Forschungs-GmbH-Programm "Investitionen"
B	Investitionen für Berufsakademie

Technologieförderung – Einzelbetriebliche FuE-Projektförderung und FuE-Verbundprojektförderung 2000 bis 2006

In der Förderperiode 2000 bis 2006 war ein stetiger Anstieg des Anteils der Verbundprojekte an den geförderten Forschungs- und Entwicklungsprojekten (FuE-Projekten) zu verzeichnen. Das Programm „FuE-Verbundprojektförderung“ stellt heute den Schwerpunkt der Technologieförderung des Freistaates Sachsen dar.

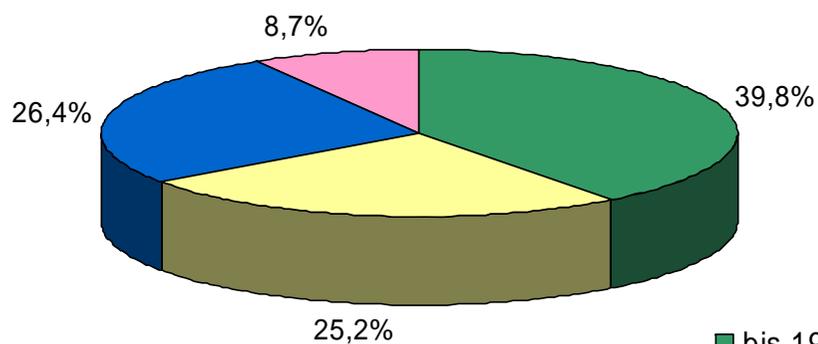


Technologieförderung 2006 nach Unternehmensgrößenklassen

Im Jahr 2006 gingen 91,3 % der Gesamtzusagen an kleine und mittlere Unternehmen. Die großen Unternehmen (250 und mehr Mitarbeiter) wiesen bei einem Zusageanteil von 8,7 % einen Anteil am Bewilligungsvolumen von 48,1 % aus.

Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Unternehmensgrößenklassen

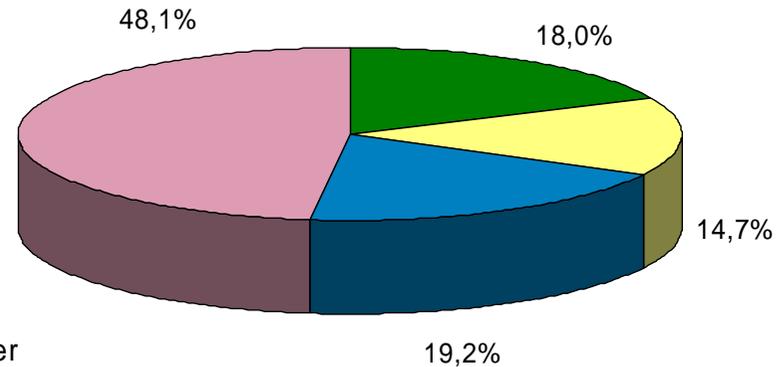
Gesamt: 322*



- bis 19 Mitarbeiter
- 20 bis 49 Mitarbeiter
- 50 bis 249 Mitarbeiter
- 250 und mehr Mitarbeiter

Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Unternehmensgrößenklassen

Gesamt: 84,2 Mio. €*



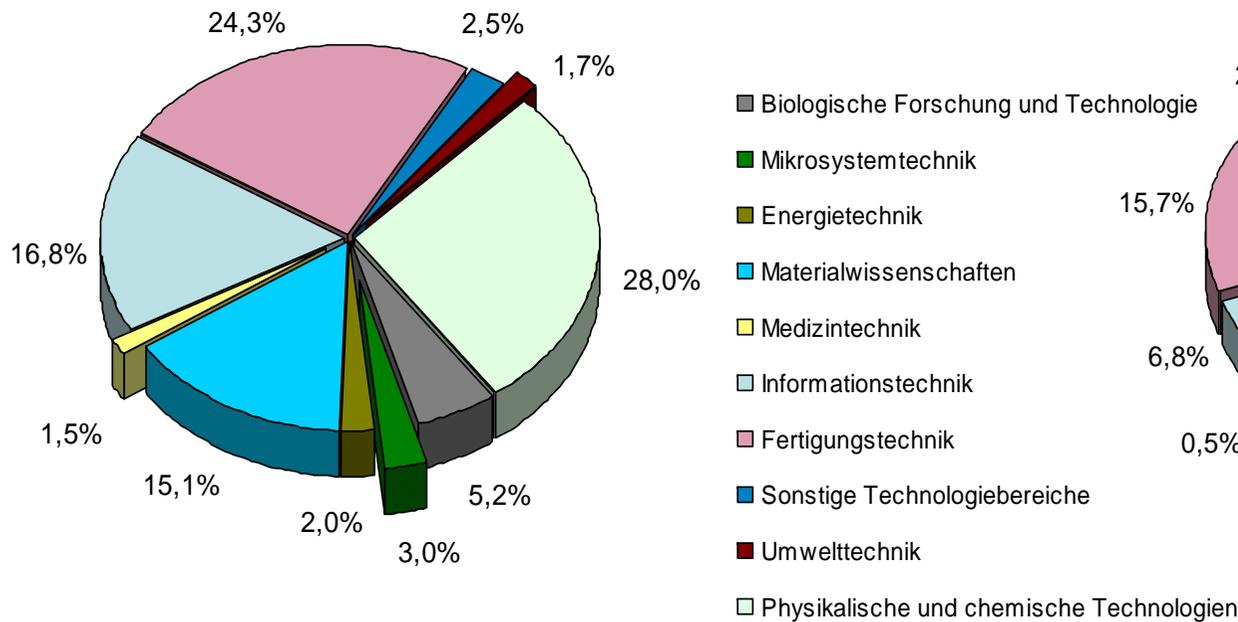
* Differenz zur Gesamtanzahl der Neubewilligungen (527) auf Seite 27 sowie zum Gesamtbewilligungsvolumen (120,7 Mio. €) auf Seite 26, da geförderte Forschungseinrichtungen nicht der Unternehmensgrößenklassifizierung unterliegen und deshalb nicht berücksichtigt sind

Technologieförderung 2006 nach Technologiebereichen

Die Förderprogramme konzentrieren sich auf Zukunftstechnologiefelder. Der größte Teil der Zusagen entfiel auch im Jahr 2006 auf die Bereiche physikalische und chemische Technologien, Fertigungstechnik und Informationstechnik.

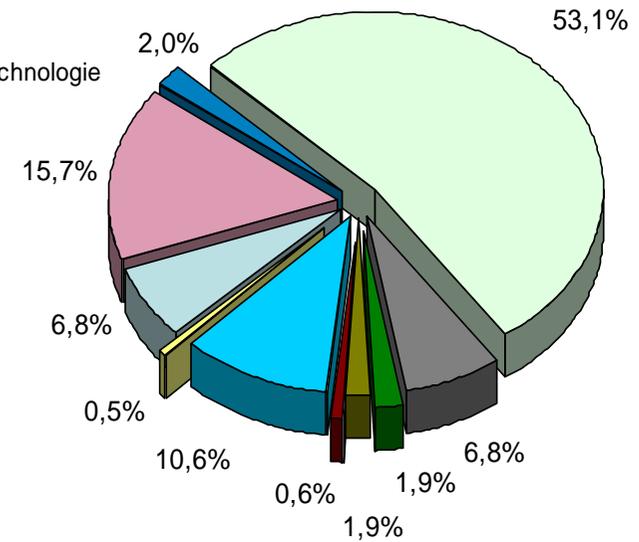
Verteilung der Anzahl der Neubewilligungen auf die Technologiebereiche

Gesamt: 404*



Verteilung des Bewilligungsvolumens auf die Technologiebereiche

Gesamt: 108,1 Mio. €*

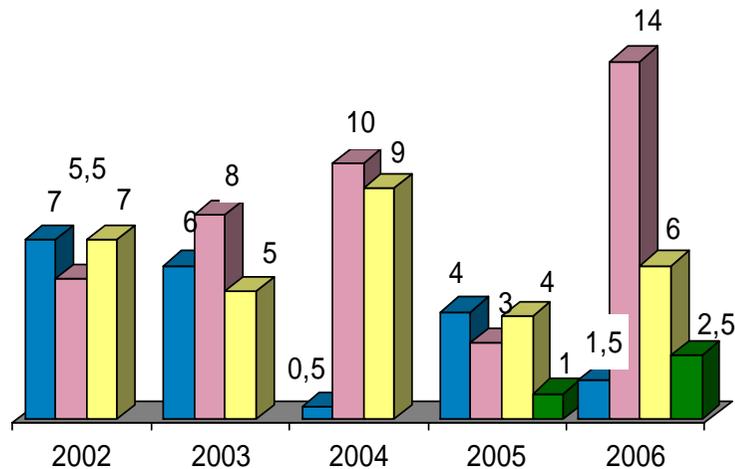


* Differenz zur Gesamtanzahl der Neubewilligungen (527) auf Seite 27 sowie zum Gesamtbewilligungsvolumen (120,7 Mio. €) auf Seite 26, da nur die Förderprogramme berücksichtigt sind, die einer Klassifizierung nach Technologiebereichen unterliegen

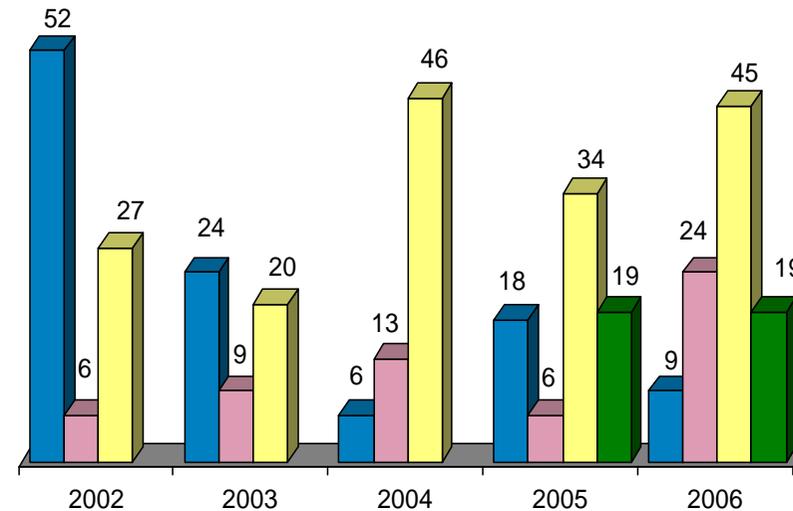
Förderung von Konsolidierungsmaßnahmen 2002-2006

Für Konsolidierungsmaßnahmen wird seitens der SAB ein breites Spektrum unterschiedlicher Fördermittel angeboten: Bürgschaften, Darlehen zur Rettung und Umstrukturierung von KMU, Liquiditätshilfedarlehen oder Zuschüsse und Darlehen aus dem Fonds „Krisenbewältigung und Neustart“. Maßgeblich für eine Unterstützung sächsischer KMU bei Konsolidierungsvorhaben ist die nachhaltige Wiederherstellung der Ertragskraft. Mit den Konsolidierungsförderungen sollen private Finanzierungspartner und industrielle Investoren aktiviert werden, um gemeinsam Wertschöpfung sowie technologisches und produktives Know-how im Freistaat Sachsen zu erhalten und auszubauen.

Zugesagtes Volumen in Mio. €



Anzahl der Zusagen



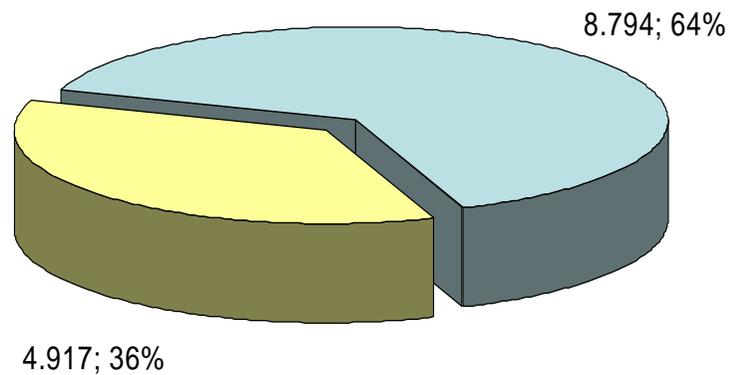
- Liquiditätshilfedarlehen
- Bürgschaften
- Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen
- Krisenbewältigung und Neustartfinanzierung

Bürgschaften 2006

Die SAB übernimmt Bürgschaften ab einem Betrag von 750 T € zur Besicherung von Krediten, Avalrahmen oder Leasinggeschäften. Weiterhin existiert ein Programm „Medienbürgschaften“, in dessen Rahmen die SAB Bürgschaften für Unternehmen aus diesem Wirtschaftssektor ohne Mindestbetrag übernimmt.

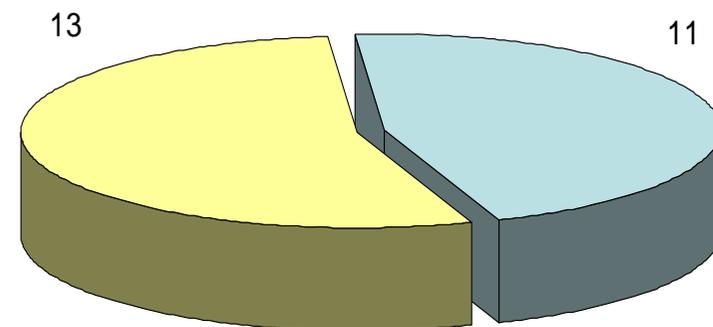
Zugesagtes Bürgschaftsvolumen nach Verwendung der Kreditmittel in T €

Gesamt: 13.711



Anzahl der zugesagten Bürgschaften nach Verwendung der Kreditmittel

Gesamt: 24



■ Betriebsmittel

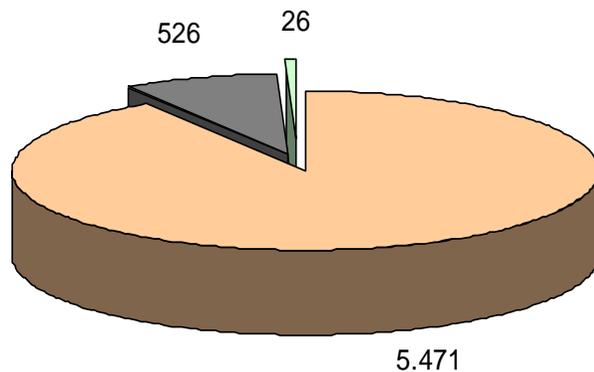
■ Investition

Rettungs- und Umstrukturierungsdarlehen 2006

Bei Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen ist gegenüber dem Vorjahr eine deutliche Zunahme der Bewilligungen festzustellen. Mit den in 2006 genehmigten Rettungs- und Umstrukturierungsbeihilfen konnten 1.396 Arbeitsplätze gesichert werden.

Zugesagtes Darlehensvolumen in T €

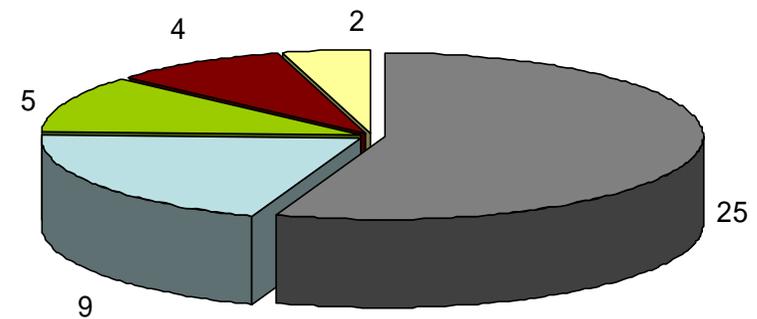
Gesamt: 6.023



- Umstrukturierungsbeihilfen
- Rettungsbeihilfen
- Hochwasser 2006

Anzahl der Zusagen nach Wirtschaftszweigen

Gesamt: 45



- Verarbeitendes Gewerbe
- Handwerk
- Handel
- Dienstleistungen
- Fremdenverkehr

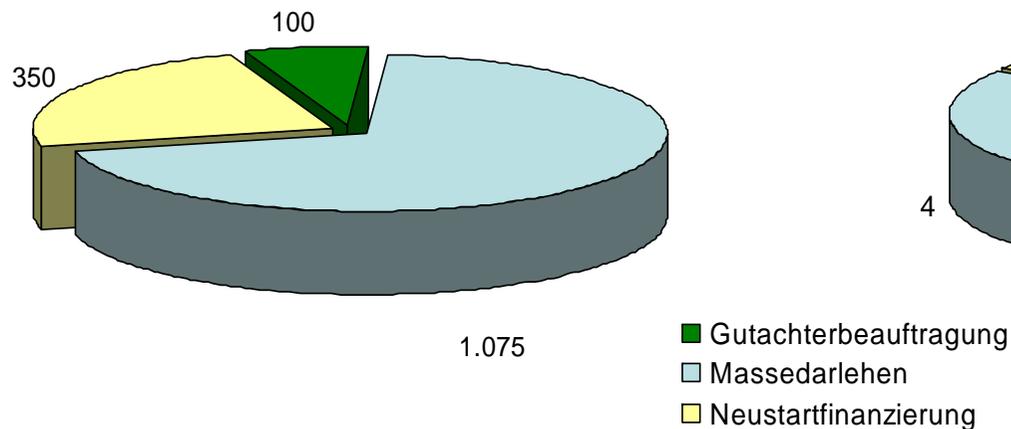
Krisenbewältigung und Neustart 2006

Das Förderprogramm „Krisenbewältigung und Neustart“ richtet sich an kleine und mittlere Unternehmen, die sich in einer Krise befinden aber strukturell durchaus positive Entwicklungspotenziale aufweisen. Bei einer Sanierung im Wege des **Insolvenzplanverfahrens** sollen diese Unternehmen finanziell und organisatorisch aus dem Programm unterstützt werden.

Mit den im Jahr 2006 bewilligten Vorhaben (19) konnten 557 Arbeitsplätze gesichert werden.

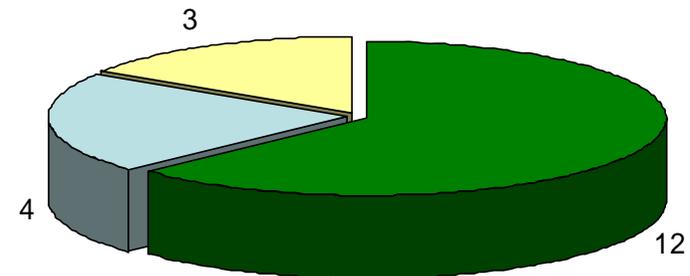
Zugesagtes Volumen nach Verwendung der Mittel in T €

Gesamt: 1.525



Anzahl der zugesagten Zuschüsse / Darlehen

Gesamt: 19

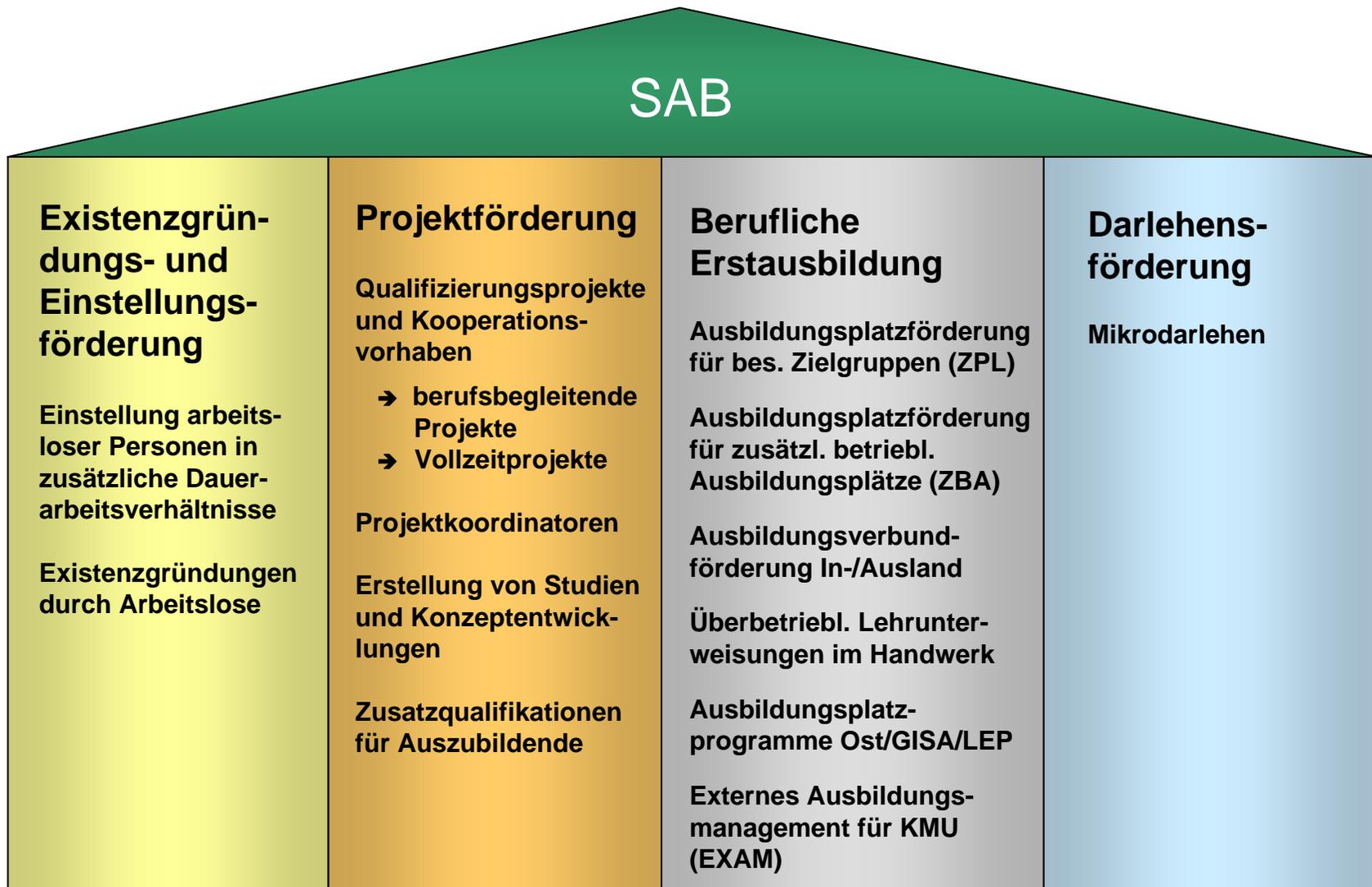


Liquiditätshilfedarlehen 2006

Liquiditätshilfedarlehen reduzieren über eine Zinsverbilligung die Zinskosten und helfen so Liquiditäts- und Rentabilitätsprobleme zu überwinden. Die Inanspruchnahme dieses Programms ist demnach insbesondere in Hochzinsphasen festzustellen. 2006 wurden aufgrund des niedrigen Marktzinsniveaus 9 Darlehen mit einem Volumen von 1,5 Mio. € zugesagt.



ESF – Überblick Förderprogramme 2006



ESF – Zusammenfassung der Ergebnisse 2006

Die Tabelle zeigt eine Kurzübersicht der Ergebnisse, die in der ESF-Förderung 2006 erreicht wurden.

	Existenz- gründungs- zuschüsse	Einstellungs- zuschüsse	Projektförderung (Weiterbildungs- projekte)	Berufliche Erstausbildung / dv. GISA u. LEP*	Mikro- darlehen	Insgesamt
Anzahl der Bewilligungen (Vorjahr)	763 (873)	545 (815)	1.783 (1.018)	3.049 / 15 (3.358 / 15)	302 (-)	6.442 (6.064)
Bewilligungs- volumen In T € (Vorjahr)	4.258 (4.759)	3.789 (6.082)	98.946 (37.905)	48.869 / 36.629 (61.660 / 49.445)	4.304 (-)	160.166 (110.406)
Anzahl geförderter Personen	763 (873)	545 (815)	43.428 (12.296)	45.333 / 4.784 (49.942 / 4.681)	**	90.069 (63.926)

* GISA - Gemeinschaftsinitiative Sachsen; LEP – Landesergänzungsprogramm

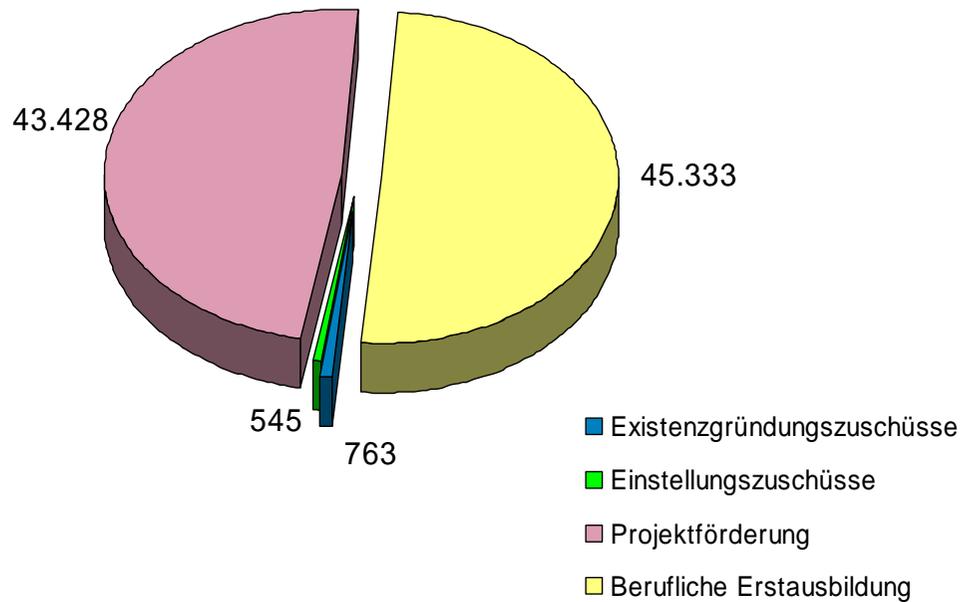
** Im Bereich Mikrodarlehen werden sowohl Investitionen als auch Betriebsmittel gefördert. Die Schaffung und Sicherung von Arbeitsplätzen ist keine Fördervoraussetzung.

ESF – Förderung 2006 nach Anzahl geförderter Personen und Bewilligungsvolumen

Hinsichtlich der Anzahl der geförderten Personen liegt der Schwerpunkt der Förderung sowohl im Bereich der beruflichen Erstausbildung als auch in der Projektförderung. In Bezug auf das bewilligte Zuschussvolumens hat der Bereich der Projektförderung im Jahr 2006 übergeordnete Bedeutung.

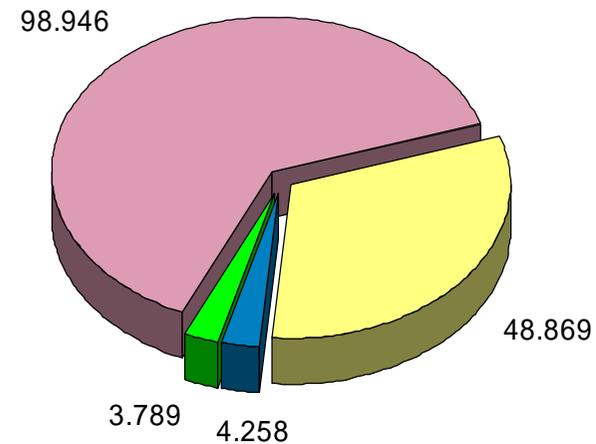
Anzahl der geförderten Personen nach ESF-Programmen

Gesamt: 90.069



Verteilung des Bewilligungsvolumens nach ESF-Programmen

Gesamt: T €155.862

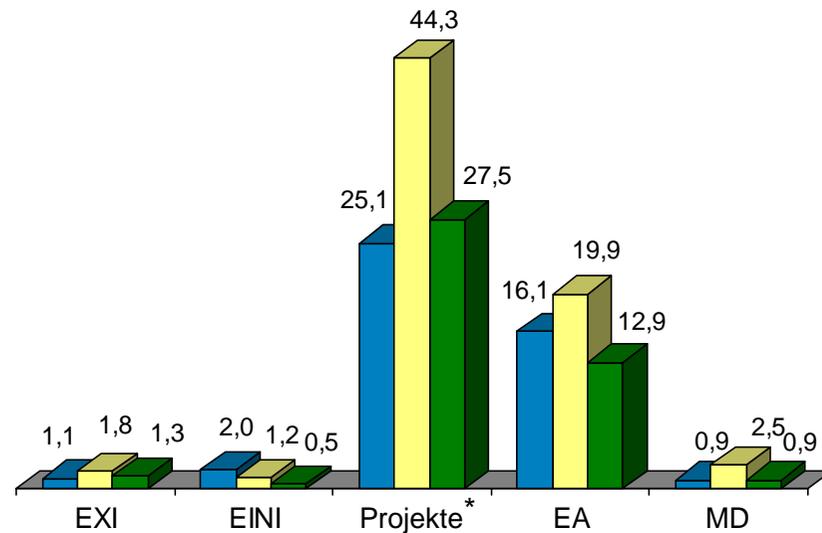


ESF – Förderung 2006 nach Regierungsbezirken

Ein besonders intensives Gründungsgeschehen (EXI) war im Regierungsbezirk Dresden zu beobachten. Besonders viele Einstellungsvorhaben (EINI) konnten im Regierungsbezirk Chemnitz unterstützt werden. Der Schwerpunkt der Förderung im Bereich der Weiterbildungsprojekte, der beruflichen Erstausbildung (EA) sowie auf dem Gebiet der Mikrodarlehen (MD) lag im Regierungsbezirk Dresden.

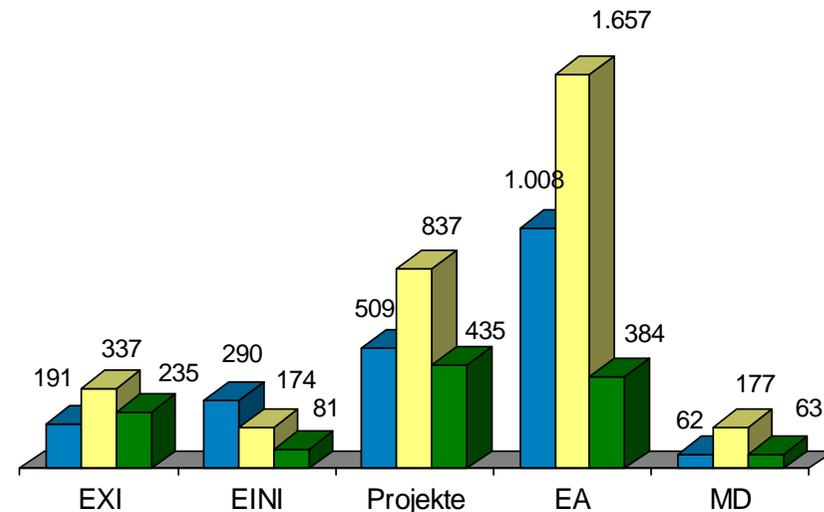
Bewilligungsvolumen in Mio. €

Gesamt: 160,1



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 6.442



■ Chemnitz ■ Dresden ■ Leipzig

* nicht enthalten: 2 sachsenweite Projekte mit einem Fördervolumen von insgesamt ca. 2,1 Mio. €

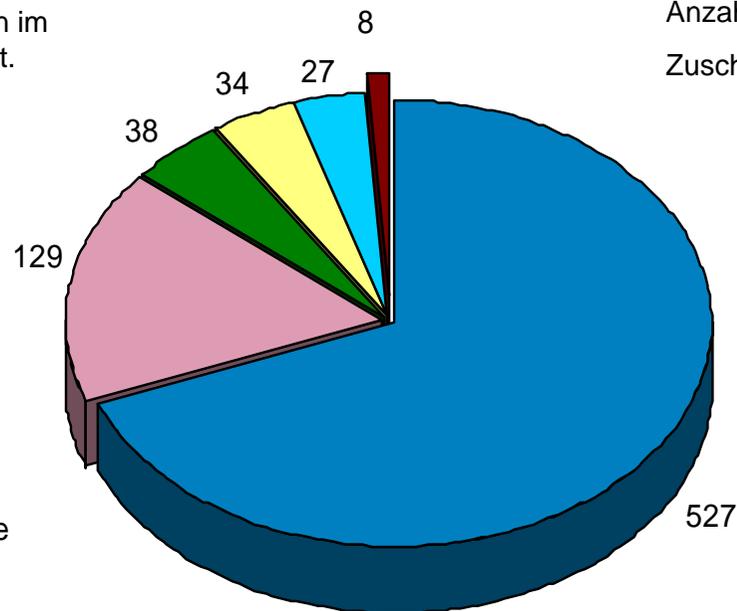
ESF – Existenzgründungszuschüsse 2006

Die Gewährung eines Zuschusses in der Anfangsphase der Existenzgründung soll Arbeitslosen und von Arbeitslosigkeit bedrohten Arbeitnehmern den Weg in die Selbstständigkeit erleichtern und somit die Rückkehr in das Erwerbsleben ermöglichen bzw. Arbeitslosigkeit verhindern.

Anzahl der Bewilligungen nach Wirtschaftszweigen

Es wurden vorrangig Existenzen im Dienstleistungssektor gegründet.

- Dienstleistungen
- Handel
- Verarbeitendes Gewerbe
- Fremdenverkehr
- Handwerk
- Sonstige



Ergebnisse 2006 (Vj.)

Anzahl der Bewilligungen: 763 (Vj. 873)

Zuschussvolumen in T € 4.258 (Vj. 4.759)

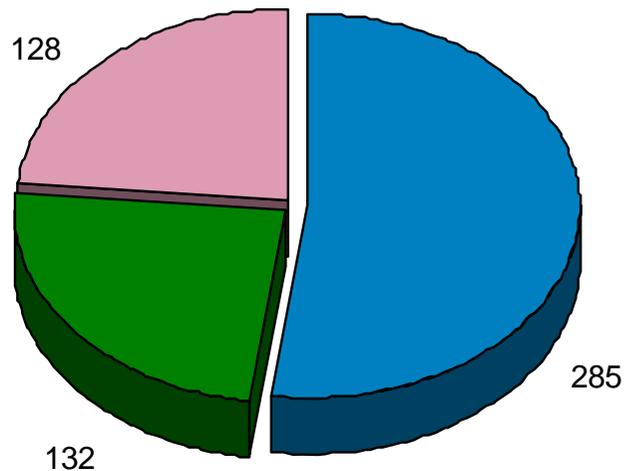
ESF – Einstellungszuschüsse 2006

Die Förderung erfolgt durch Gewährung eines Zuschusses zu den Lohnkosten und soll zur dauerhaften Eingliederung von Jugendlichen unter 25 Jahre, Menschen mit Behinderungen, Alleinerziehender und Frauen über 50 Jahre ins Erwerbsleben führen. Die Förderung im Jahr 2006 diente vorrangig der Einstellung Jugendlicher.

Ergebnisse 2006 (Vj.)

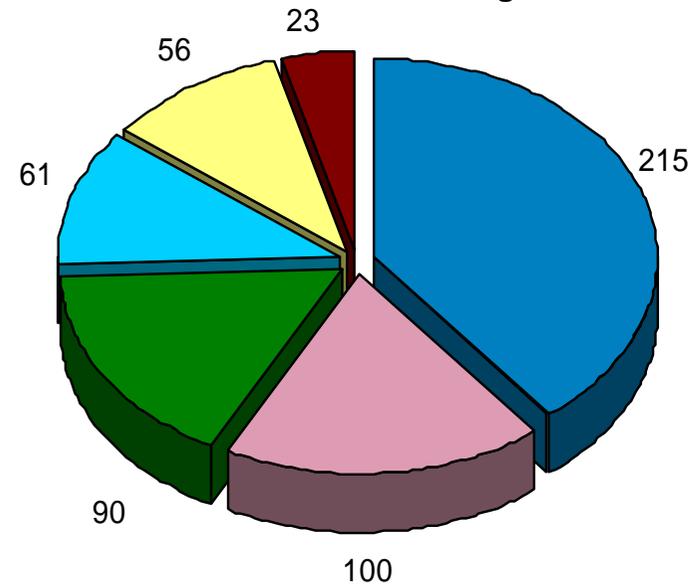
Anzahl der Bewilligungen: 545 (Vj. 815)
 Zuschussvolumen in T €: 3.789 (Vj. 6.082)
 Neu geschaffene Arbeitsplätze: 545 (Vj. 815)

Anzahl geförderter Personen nach Zielgruppen



- Jugendliche
- Frauen
- Alleinerziehende, Behinderte

Anzahl geförderter Personen nach Wirtschaftszweigen



- Dienstleistungen
- Verarbeitendes Gewerbe
- Fremdenverkehr
- Handel
- Handwerk
- Sonstige

ESF – Projektförderung 2006

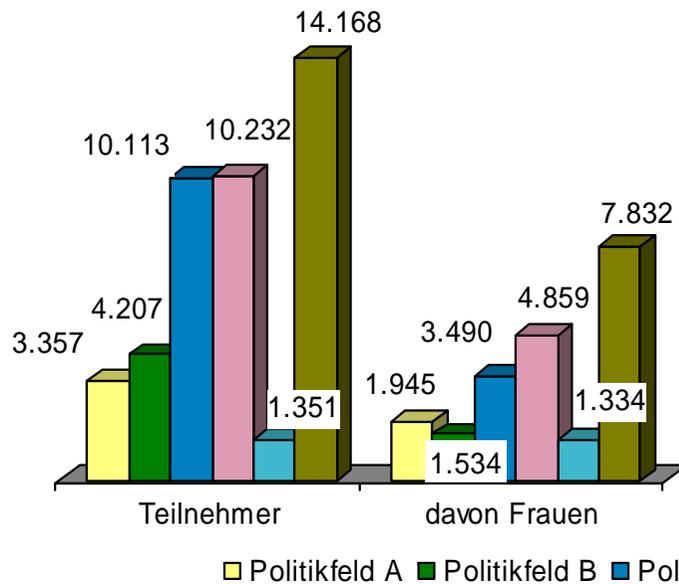
Im Bereich der Projektförderung werden folgende Schwerpunkte gefördert:

- Politikfeld A: Aktive und präventive Arbeitsmarktpolitik
- Politikfeld B: Gesellschaft ohne Ausgrenzung
- Politikfeld C: Berufliche und allgemeine Bildung, lebenslanges Lernen
- Politikfeld D: Anpassungsfähigkeit und Unternehmergeist
- Politikfeld E: Chancengleichheit von Männern und Frauen
- Politikfeld F: Lokales Kapital für soziale Zwecke

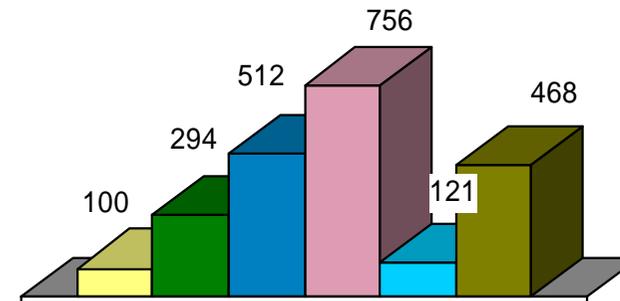
Ergebnisse 2006 (Vj.)

Anzahl der geförderten Projekte:	1.783* (Vj. 1.018)
Zuschussvolumen in Mio. €:	98,9 (Vj. 37,9)
Anzahl der Teilnehmer:	43.428 (Vj. 12.295)
davon Frauen:	20.994 (Vj. 6.706)

Anzahl der geförderten Teilnehmer



Anzahl der Projekte



Umfangreiche Verbesserungsmaßnahmen und Vereinfachungen im Förderverfahren schlugen sich in den Ergebnisse der Projektförderung nieder, welche im Vergleich zum Vorjahr mehr als verdoppelt werden konnten.

* ohne 468 Kleinprojekte des Politikfeldes F, da die Sächsische Aufbaubank keine Bewilligungsstelle für diese Kleinprojekte ist

ESF-Projektförderung 2006

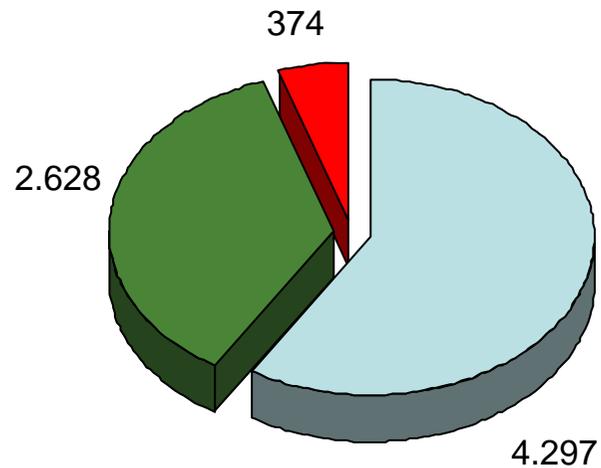
Berufsbegleitende Qualifizierungsprojekte

Die berufsbegleitenden Qualifizierungsprojekte sind direkt am Bedarf der Unternehmen ausgerichtet. Hier ist insbesondere eine kurzfristige Beseitigung von Qualifizierungsdefiziten möglich.

Ergebnisse 2006 (Vj.)

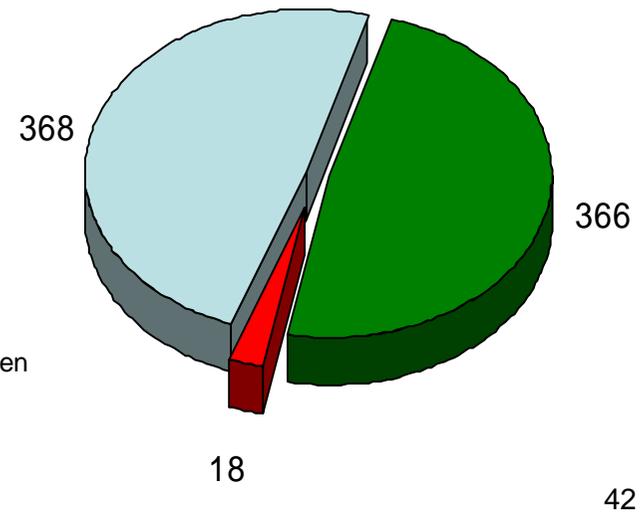
Anzahl der geförderten Projekte:	752 (Vj. 534)
Zuschussvolumen in Mio. €:	7,2 (Vj. 5,0)
Anzahl der Teilnehmer:	7.299 (Vj. 5.747)
davon Frauen:	3.953 (Vj. 3.141)

Anzahl der geförderten Teilnehmer



- unternehmensorientierte Qualifizierungsprojekte (ohne Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen)
- Qualifizierungsprojekte im Rahmen von Netzwerken
- Qualifizierungsprojekte im Rahmen von Unternehmensansiedlungen und -erweiterungen

Anzahl der geförderten Projekte



ESF-Projektförderung 2006

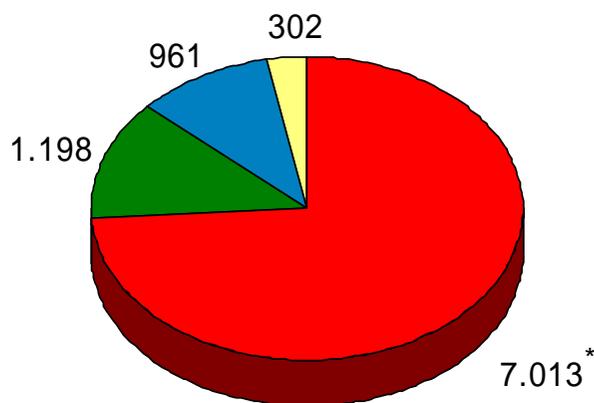
Vollzeitprojekte (z.B. QAB)

Ziel der Weiterbildungsprojekte in Vollzeit ist es, insbesondere Langzeitarbeitslose für die Anforderungen des 1. Arbeitsmarktes fit zu machen und die Wiedereingliederung in das Erwerbsleben zu unterstützen. Zur weiteren Abrundung der Förderkulisse wurde Mitte 2006 das neue Programm QAB (Qualifizierung für Arbeitslose ohne Berufsabschluss zu einem anerkannten Berufsabschluss) erfolgreich gestartet.

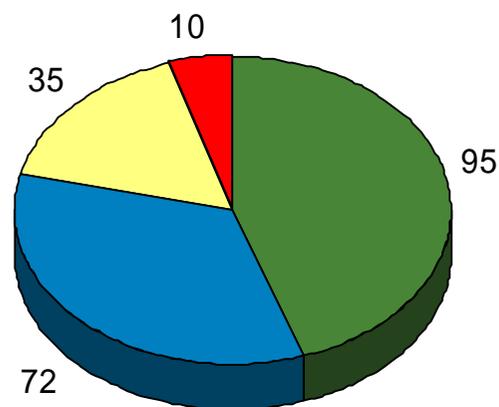
Ergebnisse 2006 (Vj.)

Anzahl der geförderten Projekte:	212 (Vj. 81)
Zuschussvolumen in Mio. €	42,81 (Vj. 10,65)
Anzahl der Teilnehmer:	9.474 (Vj. 650)
davon Frauen:	5.320 (Vj. 429)

Anzahl der geförderten Teilnehmer



Anzahl der geförderten Projekte



- QAB
- Spätaussiedler/Migranten
- Frauen in zukunftsträchtigen Berufen
- Jugendberufshilfe

* geplante Teilnehmer

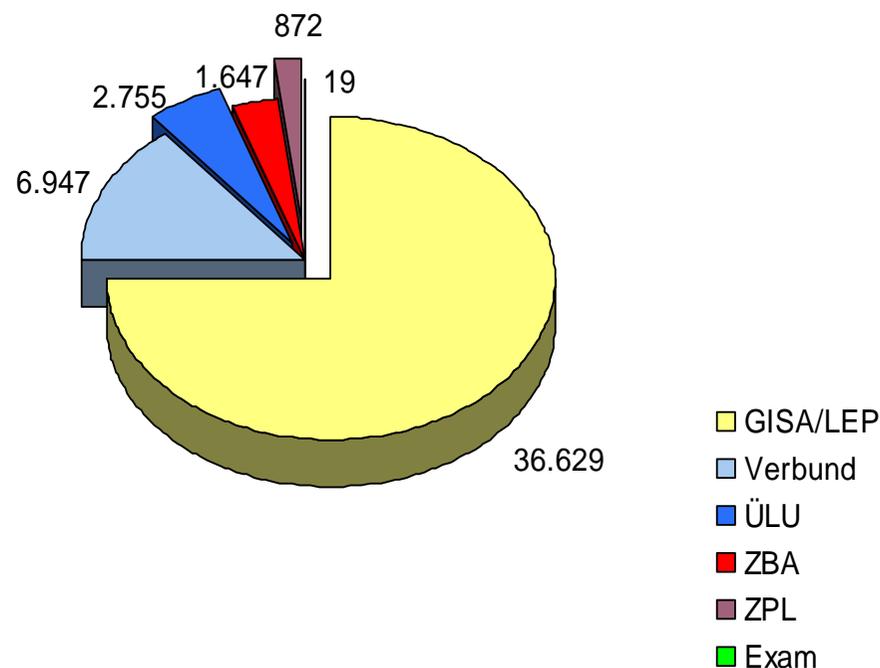
ESF – Berufliche Erstausbildung 2006

Im Bereich der beruflichen Erstausbildung wurde im Jahr 2006 im Rahmen betrieblicher, außerbetrieblicher und überbetrieblicher Programme wie folgt gefördert:

- Bereitstellung und Besetzung betrieblicher Berufsausbildungsplätze für besondere Zielgruppen (ZPL)
- Ausbildungsplatzförderung für zusätzliche betriebliche Berufsausbildungsplätze (ZBA)
- Überbetriebliche Ausbildungsverbundförderung In-/Ausland
- Überbetriebliche Lehrunterweisung im Handwerk (ÜLU)
- Dienstleistungen des externen Ausbildungsmanagements (EXAM)
- Außerbetriebliche Berufsausbildung im Rahmen der Gemeinschaftsinitiative Sachsen (GISA) und entsprechender Landesergänzungsprogramme (LEP)

Zuschussvolumen nach Programmteilen in T €

Zuschussvolumen gesamt: T € 48.869 (61.660)

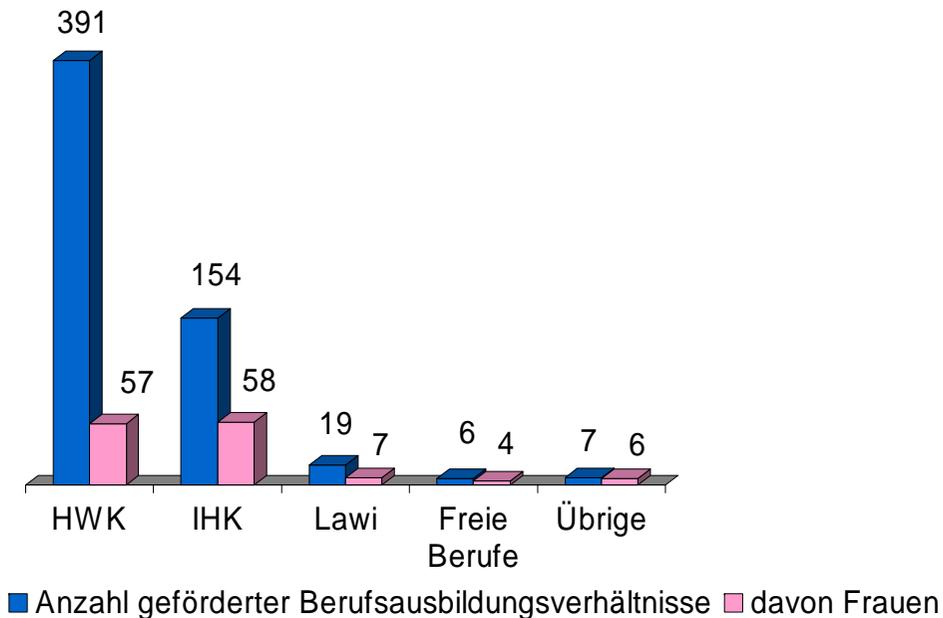


ESF – Berufliche Erstausbildung 2006

Betriebliche Ausbildung: Ausbildungsplatzförderung für besondere Zielgruppen (ZPL)

Die Gewährung des Zuschusses dient der Bereitstellung und Besetzung von zusätzlichen Berufsausbildungsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen für besondere Zielgruppen. Im Mittelpunkt der Förderung stehen ausbildende Unternehmen, die Berufsausbildungsverhältnisse mit Absolventen eines Berufsgrundbildungsjahres, eines Berufsvorbereitungsjahres oder mit jungen Müttern oder Vätern abschließen. Das Programm hat sich seit Einführung ab dem Ausbildungsjahr 2005/2006 gut etabliert. Für das laufende Ausbildungsjahr zeichnet sich eine Steigerung der Bewilligungszahl ab.

Anzahl der geförderten Berufsausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftsbereichen



Ergebnisse 2006 (Vj.*)

Anzahl der Bewilligungen: 514

Zuschussvolumen in T €: 871

Geförderte Berufsausbildungsverhältnisse: 577

davon weiblich: 132

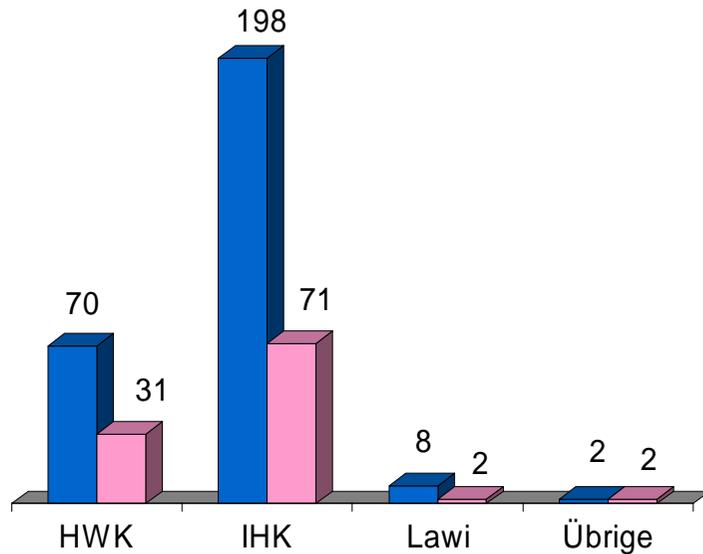
* Kein Vorjahresvergleich möglich, da Start des Programms erst mit Aj 2005/2006.

ESF – Berufliche Erstausbildung 2006

Betriebliche Ausbildung: Ausbildungsplatzförderung für zusätzliche betriebliche Ausbildungsplätze (ZBA)

Zum 01.09.2006 wurde das neue Programm zur Förderung der Bereitstellung und Besetzung zusätzlicher betrieblicher Berufsausbildungsplätze (ZBA) an den Start gebracht. Ziel des Programms ist die Unterstützung von Unternehmen, die über den eigenen Bedarf hinaus unvermittelte Jugendliche ausbilden. Darüber hinaus wird die sozialpädagogische Begleitung der Auszubildenden gefördert.

Anzahl der geförderten Berufsausbildungsverhältnisse nach Wirtschaftsbereichen



■ Anzahl geförderter Berufsausbildungsverhältnisse ■ davon Frauen

Ergebnisse 2006 (Vj.*)

Anzahl der Bewilligungen: 199

Zuschussvolumen in T €: 1.647

Geförderte Berufsausbildungsverhältnisse: 278

davon weiblich: 106

* Kein Vorjahresvergleich möglich, da Start des Programms erst mit Aj 2006/2007.

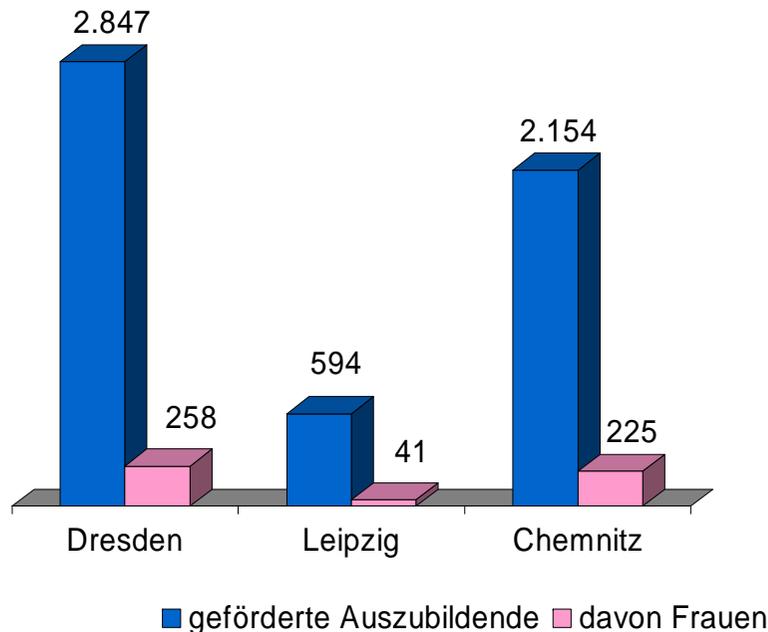
ESF – Berufliche Erstausbildung 2006

Überbetriebliche Ausbildung: Ausbildungsverbundförderung In-/Ausland

Ziel der Förderung der Verbundausbildung ist die Verbesserung der Ausbildungseignung von KMU und die Erhöhung des Ausbildungsplatzpotentials, in dem Teile der Ausbildung überbetrieblich durch Kooperationspartner vermittelt werden.

Ab dem Ausbildungsjahr 2005/2006 konnte das Zuschussvolumen erhöht werden und es konnten mehr Auszubildende von diesem Programm profitieren.

Anzahl der geförderten Auszubildenden nach Regierungsbezirken



Ergebnisse 2006 (Vj.)

Anzahl der Bewilligungen: 2.305 (1.838)

Zuschussvolumen in T €: 6.931 (5.092)

Geförderte Auszubildende: 5.595 (4.407)

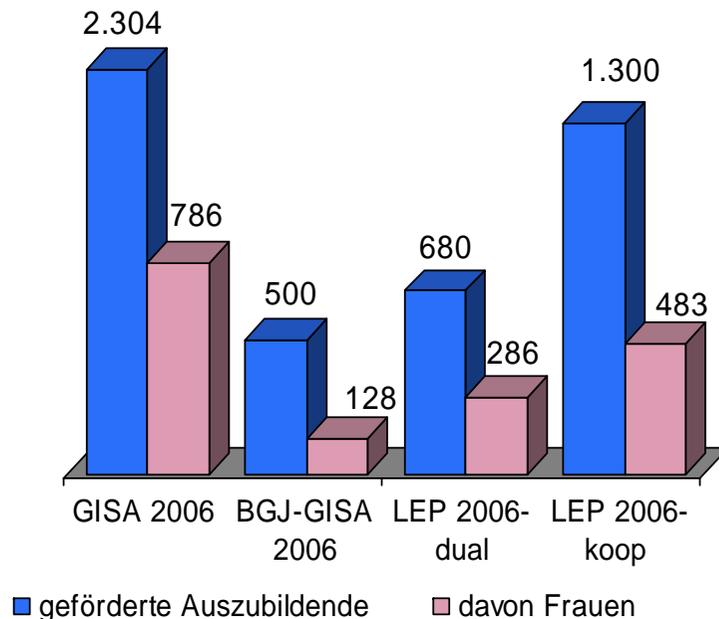
davon weiblich: 524 (741)

ESF – Berufliche Erstausbildung 2006

Außerbetriebliche Ausbildung: Gemeinschaftsinitiative Sachsen 2006 (GISA) und Landesergänzungsprogramme 2006 dual / koop (LEP)

Die Programme GISA und LEP dienen der Schaffung zusätzlicher Berufsausbildungsplätze für Jugendliche, die im laufenden Vermittlungsjahr keine duale Berufsausbildung aufnehmen konnten. Das Ziel der Programme besteht darin, unvermittelten Bewerbern eine betriebsnahe Berufsausbildung zu ermöglichen. Im Rahmen der Programme GISA, BGJ-GISA * sowie LEP dual und LEP koop wurde bisher die Förderung von 4.784 Jugendlichen (davon 1.683 weibliche Teilnehmer) - Stand: 31.12.2006 - aufgenommen. Damit liegt die Anzahl bereits leicht über dem Vorjahr. Die Nachvermittlung läuft.

Anzahl der geförderten Auszubildende nach Programmteilen



Ergebnisse 2006 (Vj.)

Anzahl der Bewilligungen:	15 (15)
Zuschussvolumen in T €:	36.629** (49.445)
Geförderte außerbetriebliche Berufsausbildungsverhältnisse:	4.784 (4.681)
davon weiblich:	1.683 (1.677)

* BGJ – Berufsgrundbildungsjahr

** zzgl. Zusicherung i.H.v. T € 20.152 für Restlaufzeit der Projekte im neuen Förderzeitraum

ESF-Mikrodarlehen im Jahr 2006

Ziel dieses im Jahr 2006 aufgelegten Förderprogramms ist die Unterstützung von Kleinstgründern, die mit einer guten Geschäftsidee aber geringen finanziellen Mitteln den Schritt in die Selbstständigkeit gehen wollen. Ohne den Weg über die Hausbank, ohne Bankgebühren, ohne bankübliche Sicherheiten (mit Ausnahme der persönlichen Haftung) und jederzeit rückzahlbar ohne Vorfälligkeitsentschädigung fördert das Programm betrieblich bedingte Investitionen und Betriebsmittel zu günstigen Konditionen.

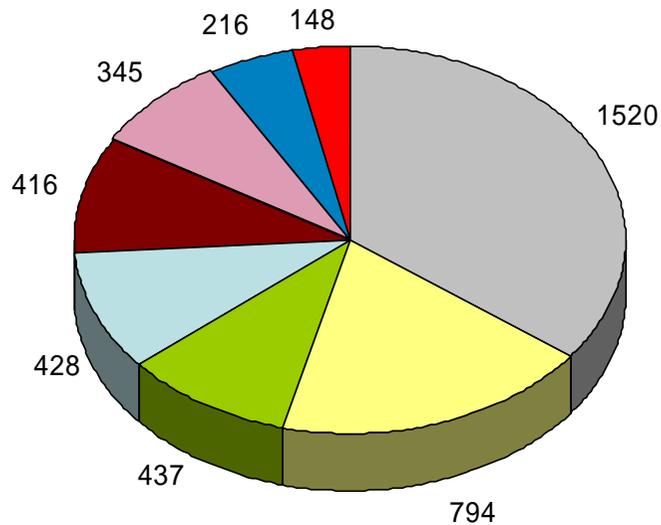
Die hohe Anzahl der Beratungen zum Programm im vergangenen Jahr hat den Bedarf für dieses Produkt bestätigt.

Zugesagtes Darlehensvolumen in Mio. €	4,3
Anzahl der Zusagen <ul style="list-style-type: none">• davon Gründungen• Festigungen in der Gründungsphase• 2. Chance	302 226 72 4
Angeschobenes Investitionsvolumen in (Mio. €)	8,3
Neu geschaffene Arbeitsplätze	522

ESF-Mikrodarlehen 2006 nach Wirtschaftszweigen

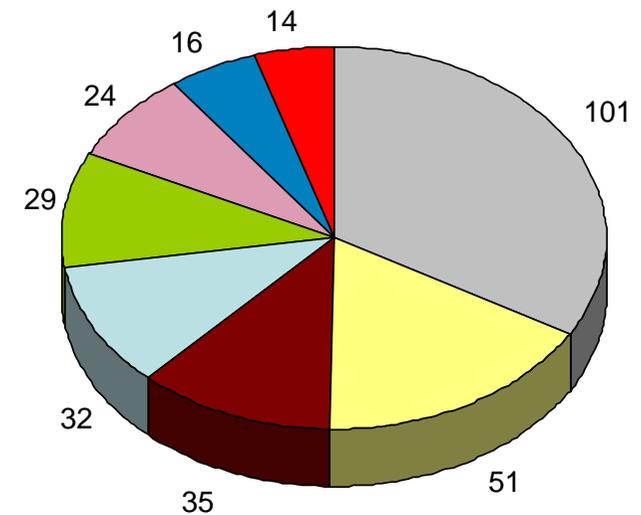
Zugesagtes Darlehensvolumen in T €

Gesamt: 4.304



Anzahl der Zusagen

Gesamt: 302



¹ sonstige Dienstleistungen: z.B. Frisöre, Kosmetiksalons, Wäscherei

² Dienstleistungen für Unternehmen: z.B. Schreib- und Übersetzungsbüros, Reinigungsdienste, Werbung, Ingenieurbüros

Interreg III A – Einführung



Interreg III A ist eine Gemeinschaftsinitiative der Europäischen Union, die die grenzübergreifende Zusammenarbeit zur Förderung einer integrierten regionalen Entwicklung in benachbarten Grenzregionen einschließlich der Gebiete an den Außengrenzen unterstützt.

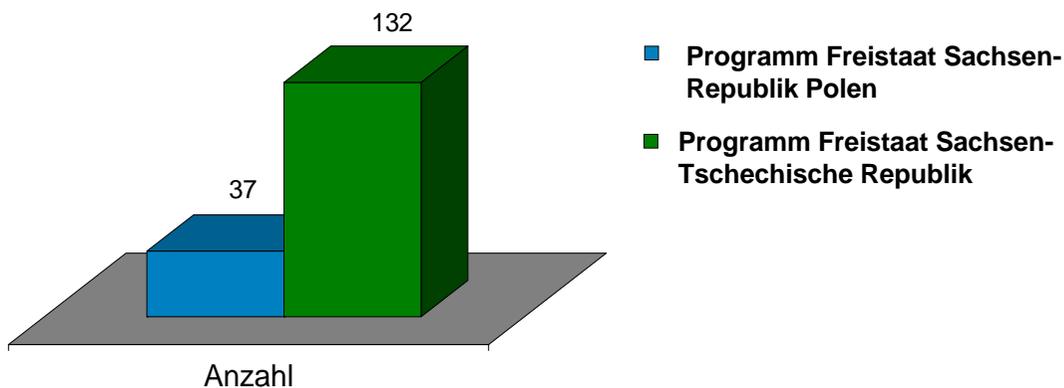
Der Freistaat Sachsen ist auf Grund seiner geographischen Lage an zwei Programmen der Gemeinschaftsinitiative Interreg III A beteiligt:

- Freistaat Sachsen – Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien)
- Freistaat Sachsen – Tschechische Republik

Die SAB betreibt bereits seit 2004 das Gemeinsame Technische Sekretariat Interreg III A für die beiden Programme Freistaat Sachsen - Tschechische Republik und Freistaat Sachsen - Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien). 2005 wurde die Besetzung des Gemeinsamen Technischen Sekretariats durch die Integration der polnischen Mitarbeiter komplettiert. Im gleichen Jahr übernahm die SAB auch den Fördervollzug beider Programme. Das Programm wurde 2006 planmäßig weitergeführt, so dass der erfolgreiche Abschluss der Förderperiode 2000-2006 sichergestellt werden konnte.

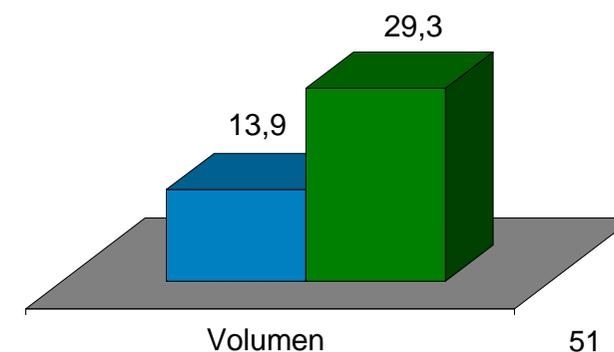
Anzahl der Zusagen 2006

Gesamt: 169



Zugesagtes Zuschussvol. in Mio. €2006

Gesamt: 43,2



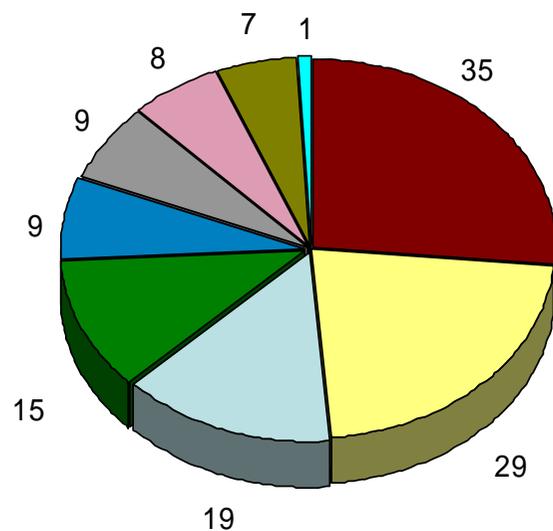
Interreg III A – Bewilligungen 2006 nach Maßnahmen

Programm Freistaat Sachsen – Tschechische Republik



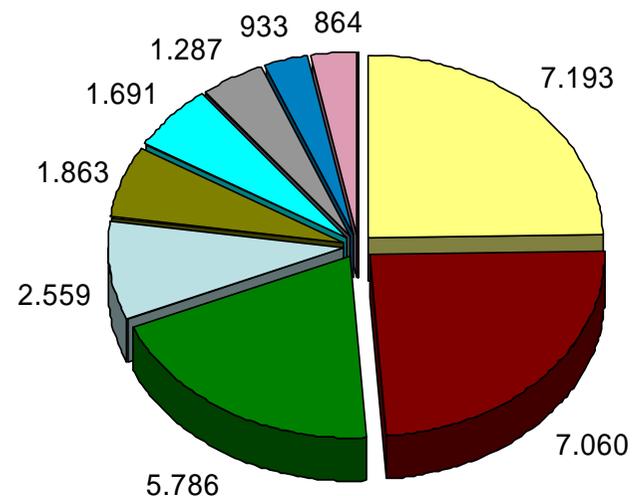
Anzahl der Zusagen durch SAB für sächsische Projekte

Gesamt: 132



Zugesagtes Zuschussvolumen durch SAB in T € für sächsische Projekte

Gesamt: 29.236



- Sicherheit
- Umwelt
- Ländliche Entwicklung
- Tourismus
- Soziokulturelle Entwicklung
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Städtische Entwicklung
- Verkehrsinfrastruktur
- Andere Infrastruktur

Interreg III A – Bewilligungen 2006 nach Maßnahmen

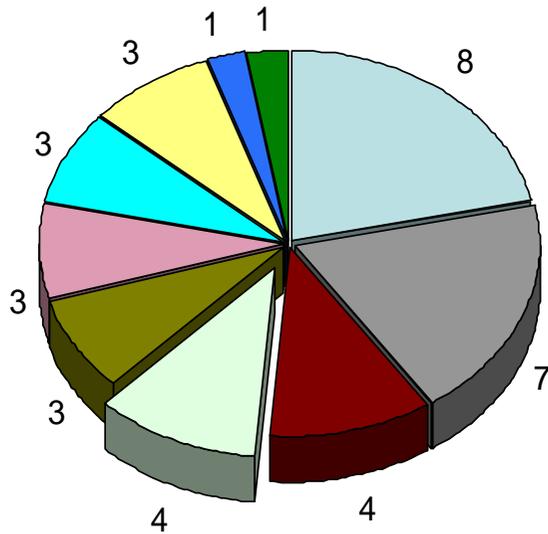
Programm Freistaat Sachsen –

Republik Polen (Woiwodschaft Niederschlesien)



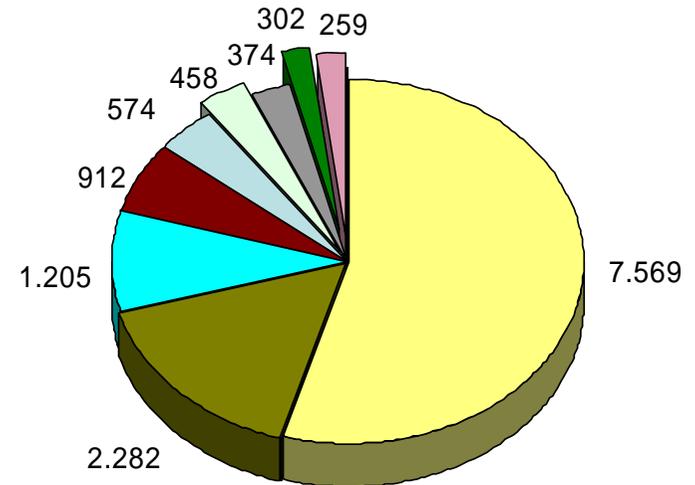
Anzahl der Zusagen durch SAB für sächsische Projekte

Gesamt: 37



Zugesagtes Zuschussvolumen durch SAB in T € für sächsische Projekte

Gesamt: 13.935



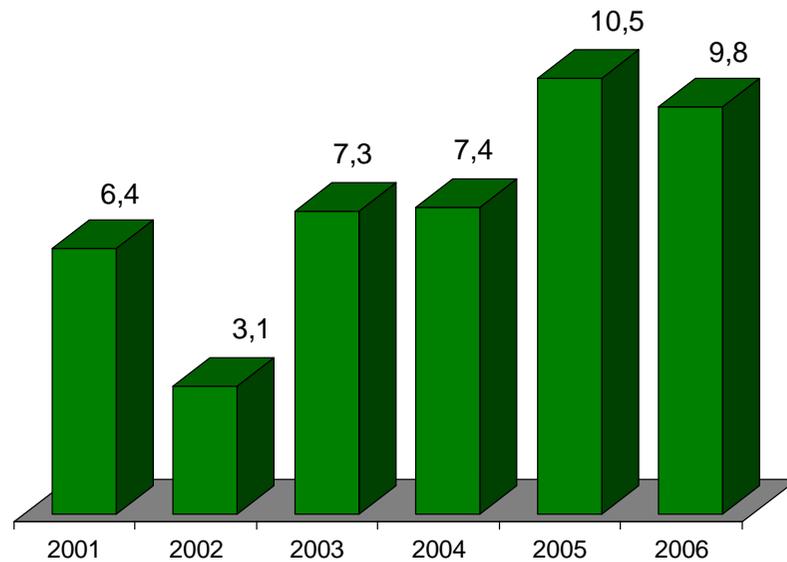
- Ländliche Entwicklung
- Wirtschaftliche Entwicklung
- Soziokulturelle Entwicklung
- Sicherheit
- Verkehrsinfrastruktur
- Städtische Entwicklung
- Andere Infrastruktur
- Umwelt
- Bildung, Qualifizierung und Beschäftigung
- Tourismus

SBG – Beteiligungen zur Stärkung der Eigenkapitalbasis 2001-2006

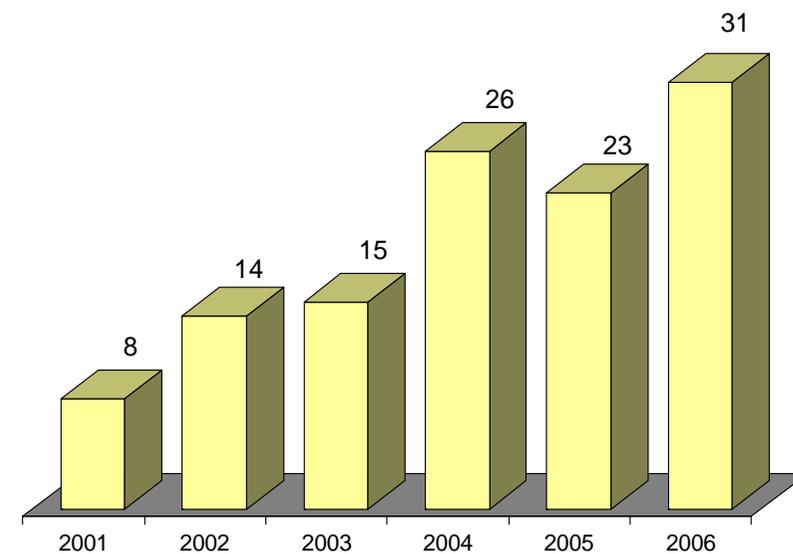
Die SBG – Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH als 100%ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank unterstützt Unternehmen mit stillen und offenen Beteiligungen. Ziel der Gesellschaft ist es, konzernunabhängige mittelständische Unternehmen bei deren Wachstums- und Turnaround-Vorhaben zu unterstützen.

Seit ihrer Gründung 1997 hat die SBG insgesamt 194 Beteiligungen mit einem Volumen von 91,6 Mio. € zugesagt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen in Mio. €



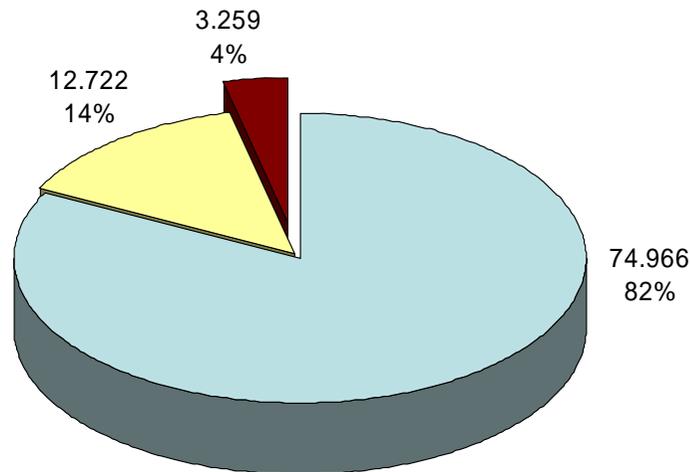
Anzahl der Genehmigungen



SBG – Beteiligungen nach Wirtschaftszweigen

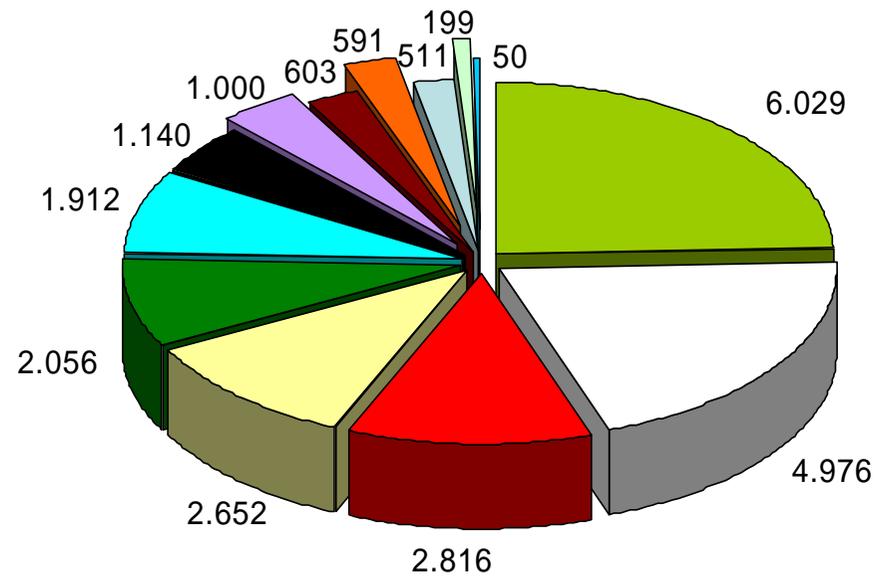
Im Mittelpunkt des Beteiligungsgeschäftes stehen kleine und mittlere Unternehmen des verarbeitenden Gewerbes. Es wird eine höchstmögliche Branchendiversifikation des Geschäfts angestrebt.

Genehmigtes Beteiligungsvolumen nach Sektoren (in T €)



- verarbeitendes Gewerbe
- Dienstleistung
- Handel

Bestehende Beteiligungen nach Branchen



- Elektrotechnik/Elektronik/Feinmechanik/Optik
- Metallverarbeitung
- Datenverarbeitung/Kommunikation
- Unterhaltungsindustrie
- Groß- und Einzelhandel
- Chemische Industrie
- Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe
- Maschinenbau
- sonstige Branchen
- Fahrzeugbau
- Textil- und Bekleidungsindustrie
- Entsorgung/Recycling
- Bau- und Baunebengewerbe



„Der Wettbewerb der erfolgreichen Geschäftsmodelle“

- ▶ Die Businessplan-Wettbewerb Sachsen GmbH ist eine 100 %ige Tochter der Sächsischen Aufbaubank. Sie organisiert im Auftrag des Freistaates Sachsen den branchenoffenen Businessplan-Wettbewerb futureSAX, der im Oktober 2006 in sein fünftes Wettbewerbsjahr gestartet ist.
- ▶ Innovative Gründer sowie junge Wachstumsunternehmen werden in dem dreiphasigen Wettbewerb in über 70 Seminaren und Veranstaltungen von der Geschäftsidee bis zum finanzierungsfähigen Businessplan betreut.
- ▶ Inklusive dem laufenden Wettbewerbsjahr haben bis 31.12.2006 580 Teams die Angebote des Wettbewerbs in Anspruch genommen, über 100 Juroren und Coaches und mehr als 50 Sponsoren und Kooperationspartner unterstützen die Teilnehmer auf dem Weg zum erfolgreichen Unternehmer. Über 10.000 Teilnehmer haben bisher an Netzwerkveranstaltungen und Workshops teilgenommen.
- ▶ 67% aller Teilnehmer der Wettbewerbe 2003 bis 2005 haben nach erfolgreichem Abschluss des Wettbewerbs ihre Unternehmen gegründet, 69% dieser Gründer haben eine Finanzierung erhalten.

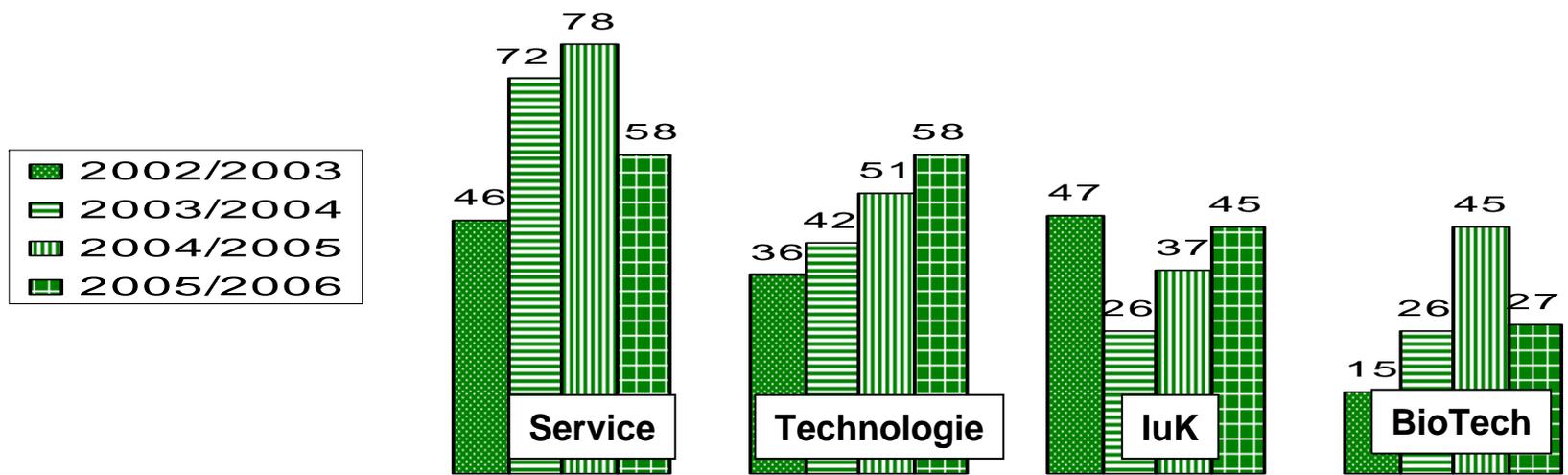
Ergebnisse futureSAX 2006



futureSAX 2006 – Vergleich abgeschlossene Wettbewerbe 2003 - 2006

Ergebnisse 2003 Gesamt	Ergebnisse 2004 Gesamt	Ergebnisse 2005 Gesamt	Ergebnisse 2006 Gesamt
144 Einreichungen; 111 Teams ⇒ davon in Phase III 44 Teams	166 Einreichungen; 111 Teams ⇒ davon in Phase III 53 Teams	183 Einreichungen; 128 Teams ⇒ davon in Phase III 56 Teams	188 Einreichungen 140 Teams ⇒ davon in Phase III 57 Teams

Verteilung der Geschäftsideen nach Branchen



Ansprechpartner

Adresse:

Sächsische Aufbaubank – Förderbank –
 Pirnaische Straße 9
 01069 Dresden
 Tel. : 0351 4910 - 0
 Fax. : 0351 4910 - 40 00
 Internet : www.sab.sachsen.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 8:30 bis 18:00 Uhr

Ihre Kundenberater und ersten Gesprächspartner sind:

Telefondurchwahl

Fax

**Existenzgründung, Investitionen,
 Messerförderung, Außenwirtschaftsberatung,
 Gründungs- und Wachstumsfinanzierung; Interreg**
 (e-mail: servicecenter@sab.sachsen.de)

: ServiceCenter

- 4910

-1015

**Wirtschaftsförderung II
 Konsolidierung/Sanierung**
 (e-mail: wifoconsult@sab.sachsen.de)

: Frau Heike Al-Roussan
 Frau Lysann Göhler
 Herr Frank Tappert

- 4818
 - 4812
 - 4815

- 4805

Technologieförderung
 (e-mail: servicecenter_technologie@sab.sachsen.de)

: Förderberater

- 3909

- 3905

Sächsische Beteiligungsgesellschaft mbH
 (e-mail: sbg@sab.sachsen.de)

: Frau Bettina Schulz
 Herr Remo Bormann

- 4837
 - 4836

- 4805

**Businessplanwettbewerb Sachsen GmbH
 futureSAX**
 (e-mail: info@futuresax.de)

: Frau Kerstin Trautmann
 Hotline

- 3114
 01803/306030

- 3110

Europäischer Sozialfonds

Existenzgründer- und

Einstellungszuschüsse	: Servicecenter	- 4930	-1015
	Kundenberater in Chemnitz		
	Herr Volker Haubold	0371/3685840	0371/3685844
	Kundenberater in Leipzig		
	Herr Volker Haubold	0341/ 2228 7332	0341/ 2228 7340
Berufliche Erstausbildung	: Servicecenter	- 4930	-1015
Mikrodarlehen	: Servicecenter	- 4950	-1015
Projektförderung	: SAB	- 4930	-1015
im Regierungsbezirk Chemnitz:	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Elisenstraße 10 09111 Chemnitz Frau Kristin Haufe email: kristin.haufe@kommunalentwicklung-sachsen.de http://www.kommunalentwicklung-sachsen.de	0371/45001 12	0371/45001 10

im Regierungsbezirk Dresden:	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Am Waldschlösschen 4 01099 Dresden Herr Christian Micksch email:: christian.micksch@kommunalentwicklung-sachsen.de http://www.kommunalentwicklung-sachsen.de	0351/ 2105 147	0351/ 2105 110
im Regierungsbezirk Leipzig	: KES Kommunalentwicklung Sachsen GmbH Teubnerstraße 11 04317 Leipzig Frau Constanze Schill-Krutzki email: constanze.schill-krutzki@kommunalentwicklung-sachsen.de http://www.kommunalentwicklung-sachsen.de	0341/ 2228 7341	0341/ 2228 7340